

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 27 - 5.7.85

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

### Gemeindepolitische Achse Meran - Landeck Erfahrungsaustausch - Meraner und Landecker Gemeinderäten

Als der Landecker Gemeindevorstand Norbert Auer im Feber für die VVP ein Umweltseminar in Neustift bei Brixen leitete, wurde die Idee geboren, künftig einen Erfahrungsaustausch zwischen Nord- und Südtiroler Gemeindefunktionären zu initiieren.

So trafen sich dieser Tage LA Kurt Leitl, VBM Karl Spiß, GR Helga Poleßnig und Norbert Auer mit den Meraner Kollegen Dr. Hermann Raffener (Klubsprecher), Dr. Armin Ganner (Kulturreferent), Maria Federspiel (Mitgl. d. Sozialausschusses) und Peter Pfeifer (Sekretär des autonomen Südtiroler Gewerkschaftsbundes).

LA Kurt Leitl war in letzter Zeit sowohl mit dem Landtag als auch mit Vertretern des Bezirkes Landeck bei Nord-Südtiroler Treffen dabei, fand es aber eine besonders sinnvolle Fortsetzung des Gedenkjahres, aktive Zellen zu schaffen, die auf Gemeindeebene Erfahrungen austauschen.

Neben allgemein interessierenden Themen waren es wohl die Gespräche zwischen den Kulturreferenten Spiß und Ganner und den Sozialsprecherinnen Poleßnig und Federspiel, die besonders ins Detail gingen. Die Meraner berichteten über die Gemeinderatswahlen vom 12. Mai, über die ethnischen Probleme und über

ihr System der Vorzugsstimmen. Dr. Raffener und Peter Pfeifer unterhielten sich mit GR Auer über gegenseitige Umweltinitiativen, Ortskernerhaltung und Ortsbildverschönerung.

Nach gemeinsamem Mittagessen führte Frau Poleßnig die Gäste durchs Altersheim, wovon die

Meraner sichtlich angetan waren, berichtete über Sozialinitiativen des AAB, wie etwa die Beiträge zum Essen auf Rädern und die Hauskrankenpflege. Im Schloß Landeck wurden die Prisma - Exponate und das Heimatmuseum besichtigt, wozu sich freundlicherweise Frau Emmi Strolz und

Franz Geiger zur Verfügung stellten. Großes Interesse fand etwa der Schrofensteinaltar, auffällig waren auch die profunden Prandtauer - Kenntnisse von Dr. Raffener.

Beide Teile können eine Reihe von Erfahrungen und Denkanstößen in ihre politische Arbeit investieren. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein sprachen die Meraner die Gegenüber ein für Herbst aus.



v.l.n.r.: Dr. Raffener, Maria Federspiel, Helga Poleßnig, LA Kurt Leitl, Peter Pfeifer, Dr. A. Ganner.

**DIESPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Den Urlaub genießen -  
mit dem speziellen Service der SPARVOR.

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Sertaus + Pfunds



# Allgemeine Hitzeschäden:

## Sonnenbrand, Hitzschlag, Sonnenstich und Hitzeerschöpfung als Folgen von zu hoher Temperatur und starker Sonneneinwirkung

Die Wärmeabgabe des menschlichen Körpers erfolgt unter normalen Verhältnissen (bei Außentemperaturen bis zu etwa 35°C) durch Abstrahlung, Ableitung der Wärme von der Haut und im geringen Ausmaß auch durch die Atmung. Bei großer Hitze und großem Wärmeüberschuß kommen Schweißproduktion und das Verdunsten von Schweiß hinzu. Diese Schweißverdunstung ergänzt die Wärmeabgabe durch Abstrahlung und Ableitung. Die dabei entstehende Verdunstungskälte wirkt zusätzlich abkühlend. Gerade dieser Mechanismus ist bei hoher Luftfeuchtigkeit gestört und sogar unwirksam.

Bei heißer, trockener Luft verdunstet der Schweiß rasch, die Wärmeabgabe ist gut — diese Situation wird von uns gut vertragen, eine gewisse Leistungsfähigkeit bleibt erhalten. Feuchtwarme Verhältnisse (Urwald- oder Treibhausklima) behindern die Schweißverdunstung und es kommt zum Wärmestau bzw. in weiterer Folge zum Hitzschlag.

Feuchtwarmes, schwüles Klima, in dessen Anfangsstadium der Schweiß vorerst in Strömen über

die Haut rinnt, weil er schlecht und nur langsam verdunstet, wird von uns schlechter vertragen als trockene Hitze. Diese Schwüle kann durch besondere Situationen in lokal-begrenzten Bereichen noch verstärkt werden z.B. bei großen Menschenansammlungen (durch deren Ausdünstung). Durch beengte Kleidung sowie Kleidungsstücken aus Gummi (Regenmäntel) oder synthetischen Stoffen kann der negative Effekt beim einzelnen (nicht Schweiß absondern zu können) noch verschlimmert werden.

Durch starkes Schwitzen entsteht jedoch ein starker Wasserverlust, gleichzeitig auch ein hoher Salzverlust. Neben diesem Wasser- und Kochsalzverlust bei starkem Schwitzen (Salzränder auf der Kleidung!) kommt es auch zu einem Defizit anderer Spurenelemente (Na, K, Mg, usw.) Um diesem Mißstand abzuwehren, soll bei starker Hitze viel getrunken werden! Flüssigkeitszufuhr in Form von kaltem oder kühlem Tee (eventuell mit Zitronensaft) oder kühle Obstsaft (Alkohol meiden!) decken den Wasserverlust.

Der normale Wasserbedarf

von ca. 2—3 Litern pro 24 Stunden wird in extremen Situationen (bei sogenannter »Hitzearbeit«) auf 10 — 15 Liter pro 24 Stunden erhöht! Die Volksmeinung: »Trink nicht soviel, du mußt sonst mehr oder zuviel schwitzen« ist falsch!! Bei körperlicher Anstrengung und Arbeit in heißer Umgebung ist neben der Flüssigkeitsaufnahme auch die Kochsalzzufuhr zu steigern. Das geschieht am besten durch Salzzufuhr in der Nahrung oder zum Trinkwasser (z.B. 1/4 Teelöffel Kochsalz auf 1 Liter Wasser).

Auch die Kleidung ist den Erfordernissen anzupassen: lockere, helle Kleidung (die die Sonnenstrahlen besser reflektiert als dunkle Kleidung). Den Oberkörper wenig bekleidet, den Kopf aber durch Kopfbedeckung geschützt, beugt eventuellen allgemeinen Hitzeschäden vor!

Der menschliche Organismus braucht eine Eingewöhnungs- und Anpassungszeit, um in großer Hitze voll leistungsfähig zu sein. Das gilt gleichermaßen für Arbeit wie auch für Sport. Bei plötzlich auftretenden Hitzewellen kann das 3—6 Tage dauern, bis die Anpassung vollständig er-

folgt, wobei eine langsame Steigerung bzw. ein stufenweises Anheben der Leistung zu empfehlen ist!

Die Gewöhnung an die Sonneneinstrahlung erfolgt langsamer als die Anpassung an die Hitze. Daher Schutz vor der Sonne! Außerdem empfiehlt sich (vor allem am Anfang)

— eine zeitliche Begrenzung des Aufenthaltes an der Sonne (vorallem mittags)

— eine Einschränkung anstrengender Tätigkeit während der heißesten Tageszeit (»Siesta« der südlichen Länder!)

— ausreichende Belüftung geschlossener Räume (Unterkünfte, Werkstätten, Fabrikhallen, Zelte, Fahrzeuge)

— Alkoholverbot.

### Volkswandertag

Am 14. Juli 1985 veranstaltet die Wandergruppe Landeck ihren 9. Volkswandertag.

Start und Ziel: Hauptschule Landeck, Öd, Startzeit: Sonntag von 6 bis 12 Uhr, Zielschluß: 16 Uhr, Startgebühr: S 50.—, DM 8.50, SFR 7.—, Anmeldungen: Durch Einzahlung der Startgebühr an die Spar- und Sparkasse Landeck unter Kto. Nr. 550-33750-4, Gruppenanmeldungen: Schriftliche Anmeldung an: Cusch Luggi, 6500 Landeck, Bahnhofstraße 30, Anmelde-schluß: 10. Juli 1985, Gruppen- und Ehrenpreise: Die zahlenmäßig sechs stärksten Gruppen erhalten Pokale. Gruppen und Vereine haben nur Anspruch, wenn sie im voraus bezahlt haben, Sanitätsdienst: Bergwacht Landeck.

## Wie es früher war

*Strengen am Arlberg  
Gasthof z. Post Eduard Haueis*



Strengen im Jahre 1924. Das Foto wurde von Herrn Otto Haueis zur Verfügung gestellt.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.



# Der Wallfahrtsort Kaltenbrunn



Auf dem Weg zur Wallfahrtskirche nach Kaltenbrunn.

Foto: Mathis

Bei Wallfahrtskirchen und Kapellen wäre es manchmal gut, Genaueres über den Ursprung und Anfang der Wunderzeichen, Erhörungen und Heilungen zu wissen. Meist sind es Motivtafeln, die auf Gebetserhörungen oder andere Wunder hinweisen, man kann sie jedoch schlecht entziffern und weiß nie so recht, was der Inhalt wirklich bedeuten soll.

Ich habe nun versucht, einiges über den Wallfahrtsort Kaltenbrunn zu erfahren und möchte über diese Gnadenstätte der Mutter Gottes berichten.

Der »Ursprung« wird wie folgt erzählt: (an der Mauer hinter dem Hochalter steht es, allerdings schlecht leserlich, geschrieben). Im Jahre 1272 soll der Rit-

wies ihn an, nach Kaltenbrunn zu ziehen. Dort sollte er seine Untat sühnen. Daraufhin beschloß der Ritter als Einsiedler und Büsser zu leben und entließ alle seine Diener. In Prutz verkaufte er seine Pferde und zog in die Einsamkeit nach Kaltenbrunn, wo er dann eine gemauerte Kapelle an Stelle der schon vorhandenen Holzkapelle für die Gnadennutter baute. Für sich selbst baute er eine Klausel auf dem sogenannten Kreuzackerl. Schenkenberg starb im Jahre 1300 nach einem langen Büsserleben, in Kauns befindet sich seine letzte Ruhestätte.

In den vergangenen Jahrhunderten sind noch (an Stelle der vorhandenen) drei weitere Kapellen errichtet worden. Über die

und kann den Kerker mit den Worten »Du hast mein Band zerbrochen« verlassen. Das dritte Bild zeigt Schenkenberg in Kaltenbrunn, wo Maria spricht »Da will ich wohnen, diesen Ort habe ich mir ausgesucht.« Und an diesem Ort baute der Ritter dann auch die Kapelle und hielt somit sein Versprechen.

In den darauffolgenden Jahren sind noch viele Wunder geschehen und es wird von Heilungen und Gebetserhörungen berichtet, was die vielen kleinen Motivtafeln bezeugen. Zu erwähnen wären auch noch die Bitt-, Dank- und Kreuzgänge vom ganzen Bezirk aus zur Mutter Gottes nach Kaltenbrunn.

Früher kamen die Wallfahrer, ob jung oder alt, alle zu Fuß nach Kaltenbrunn. Sie brachten ihre Anliegen und Nöte vor und holten sich Trost bei der Gnadennutter. Oft waren die Wallfahrten mit großen Anstrengungen verbunden. Man hatte lediglich eine kleine »Marent« im Rucksack und eine Flasche mit schwarzem Kaffee oder Milch. Nord- und Südtiroler kamen betend zur Wallfahrtskirche, gingen manchmal sogar ein Stück barfuß oder gaben Erbsen in die Schuhe (wie sie es gelobt hatten). — Ganz Schlaue haben die Erbsen allerdings vorher »gesotten«. Da es oft zu spät für den Heimarsch war, übernachteten viele im Gasthaus oder in der Herberge. Manchmal war alles überfüllt und man mußte sich mit einem Platz auf den Gaststubenbänken, hinter dem Ofen oder im Heu zufriedener geben. Zum Nachtessen wurde eine dicke Suppe oder ein Muas aufgetischt, in der Früh ein leerer Kaffee — Brot und Butter hatte man selbst dabei. Der Fuß-

boden war etwas wackelig und schief. — Wenn ein Apfel auf den Boden fiel, mußte man ihm nachlaufen und vom anderen Stubeneck holen. Vor dem Abmarsch kehrte man schließlich noch einmal bei der Mutter Gottes ein, um Pfiatgott zu sagen, und je nach Kasse trat man den Heimgang entweder zu Fuß oder mit dem Postauto an.

Heutzutage kommen die Wallfahrer mit dem eigenen Auto oder mit dem Omnibus nach Kaltenbrunn.

Pfarrer Maaß kam im Jahre 1766 im Alter von 8 Jahren mit seinen Eltern nach Kauns. Von dort aus ging er oft wallfahrten. Später, im Jahre 1809, als bei Pontlatz gekämpft wurde, war Maaß schon Pfarrer in Fließ. Er pilgerte über den Piller nach Kaltenbrunn und betete zur Gottesmutter um Hilfe und Beendigung dieses Kampfes.

Die heutige Wallfahrtskirche Kaltenbrunn ist in 5 Jahren mit großem Kostenaufwand vollständig renoviert worden. Die Kirche ist, sowohl innen als auch außen, ein Schmuckstück und ein Heiligtum für das ganze Kaunertal, Obere Gericht und für das ganze Land. Auch die Brunnenkapelle (mit der kalten Quelle, von der der Name Kaltenbrunn kommt) und der alte Widum wurden mitrenoviert.

Josef Heiß aus Prutz ist Mesmer in der Wallfahrtskirche und bereit, Auskunft über die Kirchengeschichte und das Baugeschehen zu geben. Am 27. Juni 1982 wurde die Mutter Gottes von der Kolpingkapelle in Platz bei einer großen Prozession wieder zur neu renovierten Gnadenstätte nach Kaltenbrunn gebracht und die Kirche von Bischof Dr. Reinhold Stecher feierlich geweiht.

Franz Landerer sen.

Flotte Damenblusen S 378.—

Herrenhemden, Lang- und Kurzarm S 338.—

Schöne Pullover zu Sonderpreisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ter von Schenkenberg, der aus einem Südtiroler Geschlecht entstammte, in Mailand bei einem Turnier einen Edelmann getötet haben. Deshalb kam der Ritter von Schenkenberg in ein Gefängnis und wurde in Ketten gelegt. Reuemütig flehte er zur Mutter Gottes und seine Gebete wurden auf wunderbarste Weise erhört. Er wurde von seinen Fesseln befreit und die Gottesmutter

dritte und letzte Kapelle wurde 1714 die heutige Wallfahrtskirche erbaut. Der Maler Franz Laukus aus Prutz, der 1763 verstarb, hat drei große Freskenbilder von der Geschichte des Ritters Schenkenberg in dieser Kirche gemalt. Im ersten Bild erscheint dem Ritter die Gottesmutter im Kerker und ihr Auftrag lautet »Bau mir ein Haus!«. Im zweiten Bild ist der Ritter von seinen Fesseln befreit



Ein Freskenbild an der Decke, das den Ritter Schenkenberg im Kerker darstellt, als er den Auftrag der Mutter Gottes erhält »Bau mir ein Haus«.



# Wirtschaft im Bezirk

## Alte Nachbarn trafen sich

### Delegation aus dem Bezirk Landeck zu Besuch im Vinschgau

(MH) Erst vor kurzem trafen sich Vertreter der Gemeinden aus dem Bezirk Landeck mit ihren »Amtskollegen« jenseits des Reschen, um das alte nachbarschaftliche Verhältnis aufzufrischen. Bei diesem Treffen in Glurns, bei dem an die 50 Bürgermeister und deren Vertreter teilnahmen, wurden die beiden Bezirke einander vorgestellt und die unterschiedliche Kompetenzverteilung und Rechtslage erörtert.

Die Delegation aus Landeck wurde von Bezirkshauptmann HR Dr. Heinrich Waldner und dem LAbg. Mag. Kurt Leitl angeführt und an der Spitze der Südtiroler Gastgeber hießen Talschaftspräsident Dr. Kristian Klotz und LAbg. Robert Kaserer die Gäste aus Nordtirol willkommen.

Gesprochen wurde vorwiegend über die rechtliche Stellung der Gemeinden in beiden Staatsverbänden und über deren Kompetenzverteilung. Dabei wurde herausgearbeitet, daß die Bezirkshauptmannschaft zum Teil ähnliche Kompetenzen wie die Talgemeinschaften oder Bezirksge-

meinschaften in Südtirol wahrnimmt. Wesentlicher Unterschied zu einer Südtiroler Talgemeinschaft ist jedoch die Tatsache, daß die Südtiroler ein eigenes Budget zur Verfügung haben.

Weiters erläuterten die Vinschgauer Bürgermeister ihren Amtskollegen die Finanzierung der Südtiroler Gemeinden, die Möglichkeiten der Gemeindefürsorge und die wichtigsten Baugesetze. Dabei kamen diese zur Ansicht, daß es die Landecker in mancher Hinsicht besser haben. Während in Nordtirol nämlich die Beschlüsse nur der Gesetzmäßigkeitskontrolle unterworfen sind, kann in Südtirol die Gemeindefürsorgebehörde auch meritokratische Einwände machen.

Aber nicht nur über das Nordtiroler »Modell«, sondern auch über die Vinschgauer Talgemeinschaft wurde gesprochen. Hierbei erwies sich Talschaftspräsident Dr. Kristian Klotz als gewandter Referent, der in kurzen Umrissen die Gründungszeit und derzeitige Situation der Gemeinschaft darstellte.

debuch, in dem die Leistungen der Gemeinden aus Anlaß des Gedenkjahres aufgezeichnet sind, überreicht.

Darüberhinaus kündigte Enthofer an, daß als Verpflichtung aus dem Gedenkjahr ab nun alle fünf Jahre Treffen stattfinden werden, um Bilanz zu ziehen und Nachprüfungen der tirolischen Situation anzustellen. Diesen Treffen sollen sogenannte »Tirolsymposien« vorangehen, durch die kleinere, regelmäßige Begegnungen angeregt werden sollen.

## Bürgermeistertreffen

### Gemeindevertreter auf Gegenbesuch in Glurns

Vor kurzem fand in Glurns eine Begegnung zwischen den Gemeinden der Bezirkshauptmannschaft Landeck und der Talgemeinschaft Vinschgau statt.

Die Delegation aus Landeck wurde vom Herrn Bezirkshauptmann HR Dr. Heinrich Waldner und vom LAbg. Mag. Kurt Leitl angeführt, die Talgemeinschaft Vinschgau vom Talschaftspräsidenten Dr. Kristian Klotz und LAbg. Robert Kaserer.

Nach Einführungsreferaten der Abgeordneten Leitl und Kaserer über die rechtliche Stellung der Gemeinden innerhalb des jeweiligen Staatsverbandes wurden die Unterschiede zwischen den Gemeinden Nord- und Südtirols durch den Bezirkshaupt-

mann bzw. den Talschaftspräsidenten aufgezeigt.

Im Anschluß an diese interessante und ausführliche Besprechung wurden den Bürgermeistern beider Bezirke durch HR Dr. Erich Enthofer vom Amt der Tiroler Landesregierung die jeweiligen Blätter aus dem Gemeindebuch, in dem die Leistungen der Gemeinden aus Anlaß des Gedenkjahres aufgezeichnet sind, überreicht.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen führte der Glurnser Bürgermeister Riedl beide Delegationen durch die Stadt, wobei gerade am Beispiel Glurns die Probleme der Stadterhaltung und Dorferneuerung besprochen werden konnten.

## Zuchtviehexporte nach Italien

### Verschärfung der Importbestimmungen

(LLK) — Tirols Rinderzüchter laufen Gefahr, im zweiten Halbjahr auf ihren Tieren sitzen zu bleiben. Denn entgegen offiziellen Zusagen beim Besuch von Handelsminister Steger und von Staatssekretär Murer, Landwirtschaftsministerium, Ende April in Rom, haben die italienischen Behörden nun eine weitere und für Österreich untragbare Verschärfung der Importbestimmungen für Zuchtrinder per 1. Juli angekündigt. In diesen Bestimmungen sind für Tirols Bauern unerfüllbare Qualitätsansprüche festgeschrieben, die jeglichen Zuchtviehexport nach Italien, dem wichtigsten Markt für Tirols Zuchtrinder, nahezu unmöglich machen.

Die neuen Kriterien sehen neben der doppelten Herdbucheintragung im Ex- und Importland vor allem eine kräftig erhöhte Milchleistung, den Nachweis, daß Eltern und Großeltern des Tieres auch in einem Herdbuch eingetragen sind und gewisse Leistungen erbracht haben sowie eine Punktebewertung nach dem

Aussehen vor. Damit im Zusammenhang fordert die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol alle verantwortlichen Stellen auf, alles zur Sicherung der für Tirols Bauern lebenswichtigen Zuchtviehexporte nach Italien zu veranlassen.

So bleibt zu hoffen, daß Staatssekretär Murer nächste Woche anlässlich seines Besuches in Rom Österreichs Interessen wirkungsvoll durchsetzt. Es muß ihm gelingen, daß die neuen Bestimmungen der Italiener bis Jahresende eingefroren werden, um in der Zwischenzeit im Wege bilateraler Verhandlungen für Österreich annehmbare Exportbestimmungen aushandeln zu können.

Andernfalls bleibt den Tiroler Bauern keine andere Wahl, als einen Teil ihres Zuchtviehs in den Schlachthof zu treiben. Der finanzielle Schaden für die Rinderhalter wäre nicht zu verantworten. Im Vorjahr gingen ca. 73% der rund 23.000 von Tirol ins Ausland verkauften Zuchtrinder nach Italien.

## Arlberg Straßentunnel:

### Tarifsenkung für Motorräder ab 1.7.1985

Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen mit Wirkung ab 1.7.1985 den Einzelkarten-Tarif für Krafträder von bisher S 140.— auf S 90.— reduziert.

Unverändert bleiben für Mo-

torräder der Preis der 20 - Punkte - Mautkarte mit S 650.—, (Pendlerkarte mit S 400.— und die Jahreskarte mit S 800.—.

Die Mauttarife für PKW, Kombi, Lastkraftwagen und Omnibusse wurden gleichfalls nicht verändert.

## Der Monat Juli

*Der Name Juli ist nach Gajus Julius Cäsar benannt, der im Jahre 46 vor Christus im Römischen Reich die Kalenderreform durchführte.*

*Damals wurde der Kalender endgültig auf 365 Tage festgesetzt. Bis dahin hieß der Monat »Quintilis« (das heißt der Fünfte) und wurde Cäsar zu Ehren in Julius umbenannt, da es der Monat seines Geburtstages war.*

*Ein alter Name für Juli ist zum Beispiel Heumond, der soviel wie »Heuernte - Mo-*

*nat« ausdrücken soll.*

*Das Sternzeichen vom 22. Juni bis 22. Juli ist der Krebs. Dem Krebs sagt man nach, daß sie freundliche, gefühlvolle Menschen seien, auch wenn sie dies nicht immer zeigten. Sie hätten viel Phantasie und träumten gerne. Für ihre Mitmenschen sollten sie jedoch manchmal recht anstrengend sein. Ihr Stein ist der bläulichgraue oder auch gelblichbraune Chalzedon, der Gram und Sorgen abwehren soll.*



# Endlich Ferien!



Die Freude steht allen Kindern und Schülern ins Gesicht geschrieben — endlich haben wieder in Sommerferien begonnen. Lange schon hat jeder auf diesen Tag gewartet, jetzt endlich ist er da. Für einige Wochen fällt die Belastung von Prüfungen, Tests, Schularbeiten und Noten weg, man kann dem Schulstreß den Rücken kehren und sich seinen Hobbys und eigenen Interessen widmen. Selbst jene, denen eine Wiederholungsprüfung be-

vorsteht, sollten für einige Zeit das Thema »Schule« ganz vergessen und sich entspannen. Das nächste Schuljahr verlangt wieder viel Fleiß und jeder braucht seine gewisse Zeit, um wieder aufzutanken zu können. Die Schüler sind auf jeden Fall froh, 2 Monate Ferien zu haben. Einigen steht ein Urlaub bevor, andere freuen sich auf das Faulenzen zu Hause.

Bei manchen Schülern treten allerdings manchmal »Ferienpro-

bleme« auf. Sie wissen oft nicht, was sie mit sich selbst anfangen sollen und wie sie ihre Freizeit gestalten könnten. So verstreichen die wertvollen Ferientage, auf die man sich schon so lange gefreut

hat, ungenutzt. Das Resultat ist, daß man im Herbst keineswegs mit Elan und erholt in die Schule zurückkommt, sondern unzufrieden und »müde« ist. Man bräute noch einmal »Ferien von den Ferien«. Dabei sollte man doch versuchen, in den Ferien einmal etwas anderes zu erleben. Freizeit sollte auf jeden Fall die ersehnte Unterbrechung des Alltags, die Abwechslung des Lebensrhythmus, darstellen — wie immer dies auch gestaltet sein mag. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen von Entspannung und Erholung.

Die einen gehen schwimmen, wandern, radfahren... die anderen lesen, spielen ein Instrument... Hauptsache, man unternimmt das, was einem gefällt und Spaß macht. Denn es wäre wohl nicht der Sinn der Ferien, diese tatenlos verstreichen zu lassen und am Ende höchstens das Fernsehprogramm genau zu kennen. Es gibt so viele Möglichkeiten, sich sinnvoll zu beschäftigen, man muß nur bereit sein, dies auch zu tun. Nach den Ferien wird man dann sicher viel zufriedener mit sich selbst sein und auch gerne wieder in die Schule gehen und den kommenden Prüfungen mit noch mehr Fleiß und Lerneifer als bisher entgegensehen, bis die nächsten Ferien wieder beginnen, bei denen man sein eigenes »Erholungsprogramm« wieder einschalten sollte.

(C.L.)

## Post betreut nun auch Valzur

(schü) Erfolgreiche Intervention von Landecks LABg Mag. Kurt Leitl: Mußten die Bewohner des Ortsteiles Valzur/Mathon im Gemeindegebiet Ischgl derzeit selbst die Post in der Posthaltestelle Mathon abholen, so wird mit Wirksamkeit 1. August 1985 der Ortsteil durch einen eigenen Briefträger betreut.

Obliegenheiten voll ausgelastet. Eine Einbeziehung weiterer Abgabestellen in die unmittelbare Zustellung ist daher nur durch den Einsatz eines zweiten Bediensteten möglich.

Aus diesem Grund wird mit Wirksamkeit 1. August 1985 ein Teilarbeitsplatz mit zwölf Wochenstunden anerkannt. Die Einbeziehung der Abgabestellen im Ortsteil Valzur in die unmittelbare Postzustellung des Postamtes Mathon hängt daher von der zeitgerechten Besetzung dieses Teilarbeitsplatzes ab. Das Postamt Mathon ist angewiesen, sich um einen geeigneten Interessenten aus der heimischen Bevölkerung für die Besetzung dieses Teilarbeitsplatzes zu bemühen.«

In einem Schreiben an Mag. Kurt Leitl teilte ihm der Präsident der Post- und Telegrafendirektion in Innsbruck, HR Dr. Harald Carozzi folgendes mit:

»Die Ortszustellung in Mathon wird derzeit vom Leiter des Postamtes Mathon außerhalb der festgesetzten Amtsstunden durchgeführt. Er ist mit seinen

## Herz-Jesu-Feuer in Ischgl wie lange noch?

(Cl) In Ischgl waren in der letzten Zeit mehrere unterschiedliche Meinungen um das Thema »Herz-Jesu-Feuer« zu vernehmen. Die einen beklagten sich, daß sie ihre Feuer nur mehr mit Fackeln machen durften, da die anderen, nämlich die Bergwacht, das Feuer mit Reifen oder Dosen mit Öl untersagten. Diese Zwistigkeiten hatten zur Folge, daß dieses Jahr angeblich nur ein Bergfeuer in Ischgl zu sehen war.

Die Bergwacht begründet ihr »Verbot« damit, daß nach dem Feuer nicht aufgeräumt wird und die Drähte verbrannter Autoreifen oder Konservendosen mit Ölresten am Feuerplatz liegen bleiben und dies doch eine beträchtliche Landschafts- und Umweltschmutzung im Hochgebirge darstellt. Die »Gegner«

wehren sich gegen derartige Anschuldigungen und behaupten auch, daß Fackeln ungünstig seien, da sie bei Regen kaum brennen.

Daß in Ischgl heuer nur ein Bergfeuer brannte, ist vielleicht auch auf das schlechte Wetter zurückzuführen. Die Weisung der Bergwacht veranlaßte aber bestimmt mehrere Gruppen, dieses Jahr kein Feuer zu machen. Andererseits sollte aber doch das Müllproblem beachtet werden und umweltschonend vorgegangen werden.

Es bleibt nur zu hoffen, daß bei dieser Auseinandersetzung eine Lösung gefunden wird, denn es wäre schade, wenn in Ischgl dieser Brauch des Herz-Jesu-Feuerns, der in ganz Tirol gepflegt wird, abkommen würde.



## Priesterjubiläen in unserem Bezirk

Am vergangenen Sonntag feierten die Zammer das 50-jährige Priesterjubiläum von Dekan Cons. Hans Aichner. Dekan Aichner, 1909 in Abfaltersbach geboren, wurde nach seinem Studium in Innsbruck und Brixen in der Tiroler Landeshauptstadt zum Priester geweiht. Er war dann als Kooperator in St. Margarethen, Flauring und Matrei am Brenner tätig. Später war Dekan Aichner Pfarrer in Tannheim und Landeck und ist nun seit 1969 Dekan und Pfarrer in Zams.

Pater Wilhelm Sermon, 1910 in Hilfarth / BRD geboren, studierte in St. Augustin bei Bonn, wo er auch zum Priester geweiht wurde. Pater Sermon wirkte als Steyler Missionar in sieben verschiedenen Orten in China und betreute als Seelsorger drei Pfarreien in Deutschland. Als Auslandsseelsorger war der 75-jährige in Los Angeles und St. Louis/USA eingesetzt. Seit 1984 ist der weitgereiste Pater als Pfarradministrator in Hochgallmigg bei Landeck tätig und feiert heuer sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Ebenfalls am vergangenen Sonntag feierte der Mariannahiller Pater Michael Krismer, der 1924

in Stanz geboren wurde, sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Er studierte in Würzburg und wurde in Innsbruck zum Priester geweiht. Pater Krismer war in Rodesien in Afrika lange Zeit als Missionar tätig. Nach dem Bau des Mariannahiller - Heimes in Bruggen übernahm er die 1200 Seelengemeinde Bruggen. Pater Krismer unterrichtet unter anderem in 7 Volksschulen der Umgebung.

Kaplan Erich Frigge, 1933 in Oberhausen / BRD geboren, studierte in Bonn und wurde in Aachen zum Priester geweiht. Frigge war Pfarrer und Kaplan in verschiedenen Orten Deutschlands. Seit 1984 wirkte der Jubilar im Dienste der Diözese Innsbruck als Kaplan auf der Kronburg und feiert sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Pfarrer Franz Lanbach, 1937 in Zams geboren, studierte in Innsbruck, wo er auch zum Priester geweiht wurde, Pfarrer Lanbach war Kooperator in Matrei / Brenner und Zirl sowie Dekanatsjugendseelsorger für die Dekanate Telfs und Prutz. Seit 1967 ist er Pfarrer in Nauders und Provisor in Spiss. Er feiert heuer ebenfalls sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

## Musik und Tanz der Nationen

(rr) Das Kongreßhaus Innsbruck veranstaltet derzeit in Zusammenarbeit mit dem FVV Innsbruck / Igls, ORF Studio Tirol, den Österreichischen Bundesbahnen, der Österreichischen Post, der Tiroler Arbeiterkammer und der Sparkasse Innsbruck / Hall die Monsterveranstaltung »MUSIK UND TANZ DER NATIONEN«.

Vorwegzunehmen ist jene Tatsache, daß man bei dieser Veranstaltung, die sich ja über 1 1/2 Monate erstreckt, bewußt mehrere verschiedene Musiksparten auf den Spielplan gebracht hat. Das Programm erstreckt sich von Blasmusik, Musicals, Volksmusik, volkstümliche Musik, New Orleans Jazz, Theater, Volkstanz bis hin zu BigBand Sound.

Dieser kurze Bericht über die »Scottsbluff High School Band« sollte den Kulturfreunden kommende Veranstaltungen im Kongreßhaus Innsbruck schmackhaft machen, die ab Freitag, den 5. Juli 1985 unter dem Motto »Musik und Tanz der Nationen« stattfinden, bei denen erstmals auch Oberländer Gruppen mitwirken werden.



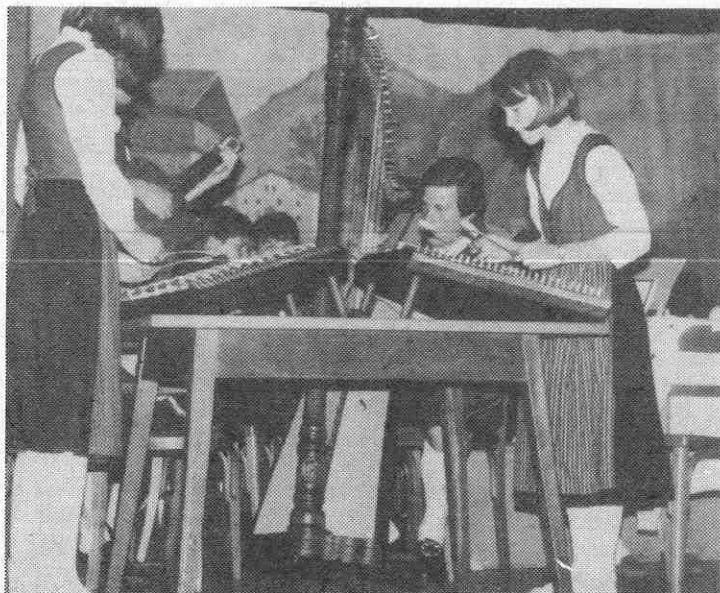
Feierte 50-jähriges Priesterjubiläum: Dekan Cons. Hans Aichner aus Zams. Foto: Geiger

## Feuerwehrauto-Weihe in Mathon



(tscha) Vergangenes Wochenende weihte Univ. Prof. DDr. Walter Kornfeld das neue Löschfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr Mathon. Der Drei-Achsige Pinzgauer gilt als äußerst geländegängig und zählt zu den modernsten Löschfahrzeugen Tirols. Gerade in unwegsamem Gelände dürfte das neue Auto von Vorteil sein.





## Schüler und Lehrer gemeinsam auf musikalischer Reise

Vor drei Jahren ist es Schülern und Lehrern der HS Prutz-Ried schon gelungen, zahlreiche Zuhörer in Osttirol mit ihren musikalischen Darbietungen zu erfreuen — und so machte man heuer wiederum Reisepläne. Anlaß: die »Zuagroastn« roasten einmal in ihre engere Heimat, um ihre Lieder, die man bei uns bei verschiedenen Veranstaltungen wie Chorkonzerten, Adventsingens, Musikantenuangart (übrigens existieren auch ORF-Aufnahmen, im Juli erscheint eine Kassette mit die »Zuagroasten«) hören konnte, auch dort vorzutragen.

Am Donnerstag (Fronleichnam) machten wir uns mit zwei Bussen auf den Weg. Abends der große musikalische Höhepunkt: Volksmusikabend in Assling, wo neben den »Zuagroasten« die »Oberrichtler Tanzmusik«, der Hauptschulchor, die Jugendkapelle, die Stubenmusi, die Lehrermusik sowie kleine Gruppen

im überfüllten Pfarrsaal auftraten.

Am Freitag (»Direktortag«) besichtigte man vormittag eine Marmeladefabrik und die Bezirkshauptstadt Lienz. Der Wettergott meinte es allerdings nachmittags nicht mehr so gut: um den Hochstein — ein beliebtes Ausflugsziel, Höhenstraße — sammelten sich dunkle Regenwolken. Trotzdem verbrachten wir gemütliche Stunden bei Blasmusikklängen, jedoch halt in der Hütte drinnen.

Abends: Spanferkelessen im »Gasthaus Gurter« (Elternhaus von Mike vulgo »Gurter Michl«, unseres Organisators), das von der Tanzmusik musikalisch umrahmt sowie von unserem Conferencier Köll Klaus mit vielen heiteren G'schichtln bereichert wurde.

Samstag: Heimreise bei strömendem Regen, die deshalb nicht wie geplant über den Großglockner führte.

Fazit nach drei Tagen: Viel Freude an der Musik, Kameradschaft nicht nur zwischen den Schülern und zwischen den Lehrern, sondern auch ein sich Kennenlernen beider von ganz ande-

rer Seite (ohne Amtsmiene...), viele neue Eindrücke.

»Non scholae sed vitae discimus« — vielleicht auf gut osttirolerisch übersetzt: Musik macht man nicht nur übungshalber im stillen Kämmerlein, sondern Musik ist...ein Erlebnis.





# Hausfrauen-Ecke

## Gegrilltes für die Gartenparty



Feinschmecker lassen sich warme Sommerabende für Gartenpartys nicht entgehen, bei denen gegrillte Spezialitäten angeboten werden. Dazu einige Tips und Rezepte:

Es ist immer wichtig, das Grillgut von Anfang an stark zu erhitzen. Dadurch schließt sich die Oberfläche und die wertvollen Aromastoffe des Grillgutes bleiben erhalten. Herabtropfendes

Fett oder Öl sollte nicht in die Glut gelangen, da es ungesunde Dämpfe oder gar Stichflammen entwickeln könnte. Außer Fisch, Fleisch und Geflügel kann man auch Würstchen, Gemüse, Kartoffeln und sogar Obst grillen. Öl, Bier, Sirup und verschiedene Barbecue-Saucen geben dem Grillgut besondere Würze und verhelfen zu einer knusprig braunen Hülle. Geschmackgebend sind auch Marinaden, in die man das Grillgut 1 — 2 Stunden vor der endgültigen Verwendung legen kann. Gesalzen wird immer erst am Ende des Grillvorganges, da Salz den Saft aus dem rohen Fleisch zieht.

Tiefgefrorenes muß vor dem Grillen völlig aufgetaut sein. Mageres Fleisch kann mit Speckscheiben umwickelt und mit Küchengarn festgebunden werden — dies verhilft zu einem besonders guten Geschmack. Fisch eignet sich vorzüglich zum Grillen — am besten sind natürlich fangfrische, aber auch tiefgefrorene schmecken gut. Es empfiehlt sich weiters, den Glutkorb eines Holzkohlengrills mit Alufolie auszulegen, was die Reinigung des Korbes leichter macht. Ungeschälte, gut gebürstete Kartoffeln sollte man einzeln in Alufolie verpacken und am Rande der Holzkohlenglut garen, wo sie in ca. 40 Minuten zur wahrhaften Delikatesse werden. Auch einen Fettpinsel sollte man sich bereitlegen, um das Grillgut mit Öl,

Bier oder einer Würzsauce bestreichen zu können.

### Gegrillte Sardinen:

1 Knoblauchzehe, 1 Bund Estragon, 4 Eßl. Öl, 6 tiefgefrorene Sardinen.

Knoblauchzehe schälen und fein hacken, Öl mit Knoblauch und Estragon verrühren und ca. 1/2 Stunde durchziehen lassen, Sardinen mit Öl bestreichen und ca. 3 — 4 Minuten auf jeder Seite grillen.

### Kräuter-Toast

2 Ecken Kräuterschmelzkäse, Pfeffer, Petersilie, Dill, Schnittlauch, 12 Scheiben Toastbrot.

Schmelzkäse cremig rühren und mit Pfeffer würzen, klein gehackte Kräuter dazurühren, 6 Toastscheiben mit Käsecreme bestreichen und je eine unbestrichene Toastscheibe darauflegen, auf jeder Seite einige Minuten grillen.

### Salbeikotelettes

6 Kotelettes (am besten Lammkotelettes), Öl, Salbei, Salz, Pfeffer.

Kotelettes mit Öl einpinseln. Salbei klein hacken und mit Öl mischen, Kotelettes damit bestreichen, von jeder Seite 6 — 8 Minuten grillen und abschließend mit Salz und Pfeffer würzen.

### Grilltomaten:

Tomaten kreuzweise einschneiden, mit Öl bestreichen und 5 — 7 Minuten auf dem Grill heiß werden lassen.

### Rouladenspieße:

1 Zwiebel, ca. 140 g Tomatenmark, Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer, 12 kleine, dünne Scheiben Rouladen, Maiskolben (auch aus der Dose), Öl.

Zwiebel fein schneiden und mit Tomatenmark und anderen Gewürzen scharf abschmecken. Tomatenmasse auf die Rouladen streichen und einrollen. Maiskolben in ca. 2 cm breite Scheiben schneiden und abwechselnd Rouladen und Maiskolben auf einen Spieß stecken. Mit Öl bestreichen und 12 — 15 Minuten unter Wenden grillen.

### Gebackene Bananen:

1 Zitrone, 3 Bananen, 3 Eßl. braunen Zucker, Butter, 1 Becher Sauerrahm, Vanillezucker.

Bananen schälen und der Länge nach durchschneiden und auf eine Pfanne, die mit Alufolie ausgelegt wurde, legen. Bananen mit Zitronensaft beträufeln, mit Zucker bestreuen und Butterflocken aufsetzen. 15 — 20 Minuten garen, bis die Bananen weich sind und die Butter zerlaufen ist. Sauerrahm mit Vanillezucker verrühren, in eine Glasschüssel geben und mit abgeriebener Zitronenschale verzieren. Diese Sauce gut gekühlt zu den heißen Bananen essen.

Auch verschiedene Bowlen sind bei Grillpartys immer sehr beliebt. (C.L.)

## Beim Spaziergang...



...sind Wegkreuze immer ein erfreulicher Anblick, besonders dann, wenn sie liebevoll mit Blumen geschmückt werden. Man sieht aber leider auch so manche Kreuze, die langsam dem Verfall preisgegeben sind und für die sich niemand mehr verantwortlich fühlt, um sie zu schmücken. Vielleicht sollte man einmal darüber nachdenken? — Es wäre schade, wenn diese Tradition in Vergessenheit geraten würde.

Foto: rr



### Glückwunschecke

Zur bestandenen Matura wünschen wir unserem Enkel Stefan Wachter recht viel Glück und weiterhin viel Erfolg auf seinem Lebensweg.

Josefa und Friedolin Pig

### Wir gratulieren

An der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck promovierte am 29. Juni 1985 Andreas Praxmarer zum Doktor der Rechte.

Liebe Carina!

Zu Deinem Geburtstag am 27.6. herzliche Glückwünsche und alles Liebe von Deiner Schwiegermama und Anverwandten.



## Das Kulturleben der Stadt Landeck

(rr) In einer Festschrift anlässlich der 25-Jahrfeier der Stadt Landeck im Jahre 1948 wurde über das Kulturleben der Stadt folgendes geschrieben:

Zur Zeit der Stadterhebung bestand in Landeck eine Ortsgruppe der Wiener Urania. Diese stand unter Leitung des Bezirkshauptmannes Marzani und vermittelte der Bevölkerung viel Wertvolles auf den Gebieten der Musik und der Literatur. Nach dem Scheiden Marzanis fehlte es an der nötigen Betreuung und erst nach dem zweiten Weltkrieg konnte der Kulturreferent bei der Bezirkshauptmannschaft C. Franz wiederum Wertvolles auf dem Gebiet der Musik vermitteln.

Die Stadtmusikkapelle, ein Streichorchester, 2 Gesangsvereine bildeten jene Körperschaften, welche Musik und Gesang nach bestem Können

pfl egten und der Bevölkerung vermittelten.

In diesem Zusammenhang bleibt der Name des Katecheten Andreas Saxer unvergessen, der bis zu seiner Erkrankung im Jahre 1934 Stadtmusik, Orchester und Sängerbund leitete. Während Stadtmusik und die Gesangsvereine weiter gepflegt wurden, konnte das Orchester bis heute keine Betreuer finden. Nur Mag. Hörbst führt bis heute ein kleines Salonorchester weiter, um so die Verbindung mit der Zukunft aufrecht zu halten. Die 2 Gesangsvereine sind nun in der Sängervereinigung gesammelt und pflegen eifrig das Volkslied, insbesondere das Tiroler Volkslied.

In jüngster Zeit wurde im Stadtteil Perjen eine neue Musikkapelle gegründet.

Im Jahre 1927 wurde eine Musikschule ins Leben geru-

fen, welche guten Besuch aufzuweisen hatte. Sie wurde erweitert, nach dem Zusammenbruch im Jahre 1945 aus Ersparungsgründen vom Gemeinderat aufgelöst. Das Bedürfnis in der Bevölkerung nach einer solchen Schule ist aber so groß, daß sich der Gemeinderat wieder entschließen mußte, die Musikschule neuerlich ins Leben zu rufen, sobald die nötigen Räume hierfür vorhanden sind.

Im Jahre 1930 wurde ein Museumverein gegründet, der sich zur Aufgabe gestellt hatte, alle für Landeck historisch bedeutsamen Gegenstände und Urkunden zu sammeln und ein Stadtmuseum im Schloß Landeck einzurichten, welche Aufgabe in befriedigender, wenn auch bescheidener Form geglückt ist. Nach 1938 wurde dieses Museum zu einem Bezirksmuseum erweitert, der Krieg hat aber auch diese Kulturstätte nicht verschont. Dem Museumverein steht eine große Aufgabe bevor, wenn er das Museum wieder in Ordnung bringen will.

Dem Theaterbedürfnis diente die Bühne des katholischen Arbeitervereins, welche aber in der Zeit von 1938 — 1945 vollständig lahmgelegt war. Erst nach dem Kriege trat sie wieder unter dem Titel »Heimabühne« mit oft recht guten Leistungen auf dem Gebiete des Volksstückes vor die Öffentlichkeit. Daneben sind öfter auch mehr oder weniger gute Darbietungen auswärtiger Volksbühnen zu sehen. Ein ständiges Kino dient mehr der Unterhaltung als der Bildung des Volkes. Dagegen sind die sehr wertvollen Vortragsabende des katholischen Bildungswerkes gerne besucht.

Die Stadtbücherei entstand 1939 aus den Beständen der verschiedenen Vereinsbüchereien. Nach deren »Säuberung« im Jahre 1939 und 1945 verblieben noch kaum 400 Bücher. Durch zielbewußte Leitung, niedrige Leihgebühren und viele Buchspenden ist die Stadtbücherei zu einer vielbesuchten Volksbildungsstätte geworden, die nun wieder über 1400 Bücher verfügt.



Landeck im Jahre 1948

## Dämmerschoppen

Blues, Swing und Dixie



Wenn der »Wettergott« es gut meint, dann kann der schon lange geplante Auftritt der Landecker Dixiegruppe »Dirty Note Sincopators« am 6. Juli 1985 auf der Trams über die »Bühne« gehen. Beginn 18 Uhr, Eintritt: S 30.—

Alle Oberländer Dixiefreunde sind zu diesem Dämmerschoppen im Freien herzlichst eingeladen.



## Münchner Musiker beim 3. Orgelkonzert in Landeck

Angekündigt waren für das vergangene Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche Landeck der Bozner Domkapellmeister Herbert Paulmichl mit seiner Gattin, der Altistin Zita Paulmichl. Nach einer kurzfristigen Absage infolge gesundheitlicher Indisposition konnten der Bariton Christof Schuppler, der an der Münchner Musikhochschule und am Innsbrucker Konservatorium unterrichtet, sowie der ebenfalls aus München stammende Organist Konrad Klek für das Konzert in Landeck gewonnen werden. Das von den beiden rasch erstellte Konzertprogramm war im Sinne des Europäischen Jahres der Musik Händels, Schütz's und Bachs gewidmet, Musikernamen, die den Interpreten sehr nahe standen und die sie in einem vielfach

überlieferten Idealbild bester deutscher musikalischer Überlieferung zu interpretieren wußten.

Der Organist Konrad Klek begann mit Bachs Präludium und Fuge G-Dur, BWV 541. Elegant löste er die technischen Ansprüche des Präludiums, seine bevorzugte Non-Legato-Manier sorgte für Leichtigkeit und vermied die häufig auftretende Einförmigkeit beim unreflektierten Legatospiel. Die Fuge erstand plastisch in ihrer Architektur.

Prof. Christof Schuppler folgte mit zwei geistlichen Konzerten von Heinrich Schütz, »Bringt her dem Herrn« und »Was hast du verwirket«. Schuppler disponierte dynamisch sehr abwechslungsreich und ließ schon hier mit seiner Stimme aufhorchen. Hier schien es, daß die Orgelbegleitung bei fehlender Erfahrung der diffizilen akustischen Verhältnisse der Kirche zu laut registriert war und Prof. Schupplers Gesang einengte.

Aus der Kantate BWV 137 folgt ein Rezitativ und die Baßarie »Der Glaube schafft der Seele Flügel mir«, wobei sich der Sänger im dramatischen Ausdruck noch zu steigern wußte. Der Höhepunkt war gegeben mit Händels »O hätt ich Jubals Harf«. Hier zog Schuppler alle Register seines Könnens, setzte überlegte Akzente, überraschte mit der Wahl eines idealen Tempos und ließ sich auch nicht die kleinste Note des schönen Gesanges entgehen. Klek spielte sehr genau den Begleittext.

Nach 3 Choralbearbeitungen über »Allein Gott in der Höh sei Ehr« beschloß der Organist Konrad Klek das Konzertprogramm mit einer der gewaltigsten Orgelkompositionen von J.S. Bach, nämlich der Toccata und Fuge in F-Dur, BWV 540. Kleks Spiel war äußerst virtuos angelegt und gefiel, wenn auch in Österreich ein ruhigeres, dem Maß und der Klarheit verpflichtetes Spiel der Normalfall ist. Die zahlreiche Zuhörerschaft dankte mit lebhaftem Beifall.

Mag. Hans Pichler

## Orgelkonzert Otto Bruckner

(rr) Am Samstag, den 13. Juli 1985 findet um 19.30 Uhr der Stadtpfarrkirche Landeck das 4. Orgelkonzert anlässlich der Landecker Sommerkonzerte 1985 statt. Es gastiert der Grazer Organist Otto Bruckner. Bruckner ist Professor für Orgel an der Musikhochschule in Graz und absolvierte sein Orgelstudium bei Alois Forer in Wien. Otto Bruckner ist Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe.

Otto Bruckner ist zum dritten Male Gast in Landeck. Das bereits einige Jahre zurückliegende Konzert mit seinem Sohn, der mittlerweile Trompeter im Staatsopernorchester geworden ist, war ein schöner Erfolg. Seine Tochter Marianne, eine Cellistin, spielte vor zwei Jahren im Musiksaal des Gymnasiums Landeck mit dem Beethovenpreisträger Stefan Vladar.

Otto Bruckner spielt diesmal zum Bachjahr ausschließlich Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und hat ein ausgesprochen schönes Programm zusammengestellt:

Präludium und Fuge in Es-Dur, BWV 552, Choral »An Wasserflüssen Babylon« BWV 653, Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur, BWV 564, Choral »Schmücke dich, o liebe Seele«, BWV 654, Passacaglia in C-Moll, BWV 582.

## Buchtip

Franz Kranewitter, Provinzliteratur zwischen Kulturkampf und Nationalsozialismus.

Ein neues Buch als Höhepunkt der Diskussion um den Tiroler Dichter Franz Kranewitter von Johann Holzner. Format 17,5 x 23,5; Leinen mit Schutzumschlag; 328 Seiten mit 80 Abbildungen; S 388.—

Die eben im Haymon - Verlag (Dr. Michael Forcher) erschienene reich bebilderte Monographie wendet sich nicht nur an Literaturhistoriker und Theaterfachleute, sondern an alle Freunde Tirols und seiner Geschichte sowie nicht zuletzt an jeden, der mehr wissen möchte über das geistige — kulturelle Leben in einer österreichischen Provinz zwischen 1880 und 1940, also in jener faszinierenden Epoche, die heute immer mehr im Mittelpunkt des Interesses steht.

**Gemeindeblatt**  
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

## Venetspatzen präsentieren 4. Langspielplatte Gemeindeblatt verlost 10 Platten oder Cassetten

Musikexpress heißt die neue LP der Venetspatzen, die erst kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Diese neue Langspielplatte — übrigens in neuer Besetzung — ist bei VM Records erschienen, der Produzent war wieder Hubert Pirschner. Heinrich Köhle, der Leiter der Venetspatzen in einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt: »Diese Produktion unterscheidet sich von den bisherigen Platten in einigen Punkten sehr wesentlich. Wir musizieren nun seit einiger perso-

neller Umstellungen im Sextett, wodurch sich neue Möglichkeiten der Instrumentierung ergaben.

Die neue LP besteht vorwiegend aus Eigenkompositionen vom musikalischen Leiter Rudi Pascher aus Prutz.

Das Gemeindeblatt verlost 10 Langspielplatten. Unsere Preisfrage: Wieviel Personen musizieren bei den Venetspatzen?? Die richtige Antwort schreiben Sie bitte auf eine Postkarte und senden diese an das GEMEINDE-

BLATT f.d. Bezirk Landeck Postfach 27, 6500 Landeck. (Absender nicht vergessen). Die Gewinner werden schriftlich verständigt und im Gemeindeblatt am 26. Juli veröffentlicht.

Auskünfte z.B. wo die Venetspatzen spielen bzw. Autogrammwünsche richten Sie am besten gleich an den Chef der Gruppe Heinrich Köhle in Pfunds, Tel. 05474-5321. Die neue Schallplatte ist natürlich im Fachhandel erhältlich.



Diese Aufnahme der Venetspatzen entstand in der Oberinntaler Bauernstube im Schloßmuseum Landeck.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Bezirksmusikfest



zelt, 13 Uhr: **Umzug** von der Alten Malserstraße durch die Malserstraße - Maisengasse - Urichstraße zum Festzelt beim Alten Marktplatz. Anschließend **Konzerte** der einzelnen Musikkapellen bis ca. 19 Uhr. Eintritt frei.



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen  
Landeck, Urichstraße 43  
Sprechtage: Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

### Zeugnistelefon

Auch heuer wieder hat sich der Tiroler Familienbund entschlossen, zum Schulschluß das »**Zeugnistelefon**« einzurichten.

Über Nachhilfestunden und Lernferien können sich Eltern und Schüler am Freitag, den 5. Juli von 15 bis 19 Uhr und am Samstag, den 6. Juli von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 05222/391386 informieren.

Gleichzeitig lädt der Tiroler Familienbund am Freitag, den 5. Juli von 15 bis 18 Uhr zu einem **Tag der offenen Tür** in das Lernzentrum, Innsbruck, Ing. Etzelstraße 21, wobei die Sommer-schulen in Grinzens und im Lernzentrum vorgestellt werden.

### Helfen und erholen

In der Woche vom 4. bis 10. August 1985 haben Jugendliche aus Landeck die Möglichkeit, mit der Katholischen Jugend Oberland unter der Leitung von Kooperator Herbert Traxl in der Nähe von Regensburg in einem Kloster vormittags mit Behinderten zusammenzuarbeiten.

Die Nachmittage stehen jeweils zur freien Verfügung, für Besichtigungen von Klöstern und Kirchen, zum Einkaufen im romantischen Regensburg und natürlich auch zum Schwimmen und Radfahren.

Die Kosten für diese Woche belaufen sich auf S 1.500.— inkl. Fahrt und Verpflegung.

Anmeldung und Auskünfte,

Regionalstelle Oberland der Katholischen Jugend, 6500 Landeck, Schulhausplatz 7, Tel. 05442/4061.

### Verordnung

Über die Festlegung der Bauflucht von geschlossenen Garagen mit einer direkten Zufahrt von einer öffentlichen Verkehrsfläche.

Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat in seiner Sitzung am 21.3.1985 gemäß §20 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGB1. 4/1984 nachstehenden Beschluß gefaßt:

Die Bauflucht von geschlossenen Garagen, mit einer direkten Zufahrt von der öffentlichen Verkehrsfläche, ist im Regelfall so festzulegen, daß vor dem geschlossenen Tor noch ein Abstellplatz für einen Personenkraftwagen in der Breite des Einfahrtstores und der Länge von 5,00 m auf dem jeweiligen Baugrundstück vorgesehen werden kann.

Die in einem bestehenden, rechtskräftigen Bebauungsplan festgelegte Baufluchtlinie ist jedoch unabhängig von dieser Bauvorschrift einzuhalten, insoweit in diesem Bebauungsplan ein größerer Abstand von der Verkehrsfläche vorgeschrieben wird. Verkürzung des Abstandes auf 4,0 m kann in besonderen Fällen, wo die Einhaltung des 5,0 m Abstandes nicht mehr möglich ist, erlaubt werden.

Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 1985 in Kraft.

Der Bürgermeister  
Anton Braun e.h.



### Wir suchen:

Schutzgasschweißer, Ofensetzer, Fensterputzer, Vertreter, Bundzimmerer, Tischler für Balkone, Decken usw. Bau- und Möbeltischler, Kranführer, Drogist - Chemiker oder Chemie-Werker, Sägearbeiter, Zimmermann, Tapezierer, Maurer, Verputzer, Elektroinstallateur, Bau-schlosser, Maschinenschlosser, Schlosser - Werkmeister, Kosten-rechner, Autobuslenker, Verkäuferin für Heimtextilienabteilung, Änderungsschneiderin, Aufräumerin (ganztäglich).

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens Kollektivvertragliche Entlohnung.

## AAB-Ortstag in Grins

Am Freitag, dem 28. Juni fand in Grins der ordentliche AAB-Ortstag statt. Bei der gut besuchten Versammlung entstand nach einem Intensivreferat des BO Mag. Kurt Leil eine interessante und ausgiebige Diskussion zu allen Fragen der österreichischen Politik.

Dem ausscheidenden Obmann, Schulrat Dir. Hans Nöbl, konnte der BO für seine langjährige Tätigkeit im Dienste des AAB und der Gemeinde Grins den Dank des Landes übermitteln. Bei der anschließenden Neuwahl wurde Ing. Siegmund Kathrein zum Obmann, Franz Nöbl, Fritz Schimpfössl und Albert Pfisterer zu Stellvertretern gewählt.

## Verlautbarung

### Elektrofeuerbeschau

Gemäß §17 der Tiroler Feuerpolizeiordnung LGBl. 47/1978 wird heuer ab dem 1. Juli die Elektrofeuerbeschau im Ortsteil Angedair, beginnend in der Malserstraße, durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, daß die Eigentümer oder Verfügungsberechtigten von baulichen Anlagen der Überprüfungs-kommission den Zutritt zu den in Betracht kommenden Anlagen im erforderlichen Ausmaß zu gewähren und allfällige Auskünfte zu erteilen haben.

Der Bürgermeister  
Anton Braun eh.



Unsere nächste Tagesfahrt am Dienstag, dem 9. Juli 1985 bringt uns in das Außerfern Gebiet. Endstation ist der Vilsalpsee. Das Mittagessen werden wir in Grän einnehmen. Die Abfahrt erfolgt beim Parkplatz Gymnasium um 8.30 Uhr, beim Vereinshaus (Kino) um 8.40 Uhr. Ankunft in Landeck ungefähr 19.00 Uhr.

Anmeldungen zu dieser Fahrt werden am Kiosk Matt bis spätestens Freitag, 5. Juli 1985, 12 Uhr entgegengenommen.

Anlässlich unserer Fahrt in das Burgenland wurden von unserem Hobby Fotografen Willi Hartl insgesamt 34 Farbaufnahmen angefertigt, die in einem Album nach Nummern geordnet beim Kiosk Matt zur Einsicht und gegen Barzahlung von S 10.— je Foto aufliegen.

Vom 5. bis zum 7. Juli 1985 findet auf dem alten Marktplatz in Landeck das 20. Bezirksmusikfest Landeck statt. Programm:

**Freitag, 5. Juli 1985**

von 20 bis 1 Uhr Unterhaltungsabend mit den im In- und Ausland bekannten »**Nachtschwärmern**«.

Eintritt: S 40.—

**Samstag, 6. Juli 1985**

von 20 bis 1 Uhr Unterhaltungsabend mit dem im Rundfunk und Fernsehen allseits bekannten **Lechtaler Buam**.

Eintritt: S 40.—

**Sonntag, 7. Juli 1985**

9 Uhr: **Feldmesse** bei der Hauptschule mit den Kapellen des Musikbezirkes Landeck, ca. 10 Uhr: **Ehrungen**, ca. 10.30 Uhr: Beginn des **Marschmusikwettbewerbes** von der Hauptschule zum Festzelt mit Defilierung in der Urichstraße, ab 11 Uhr: **Frühschoppen** mit den Oberländer Musikanten im Fest-



## Seniorenbund Pfunds

Beim Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Seefeld waren wir mit über 40 Senioren mit dabei. Tausende Teilnehmer und der wie geschaffene Ort für eine Großveranstaltung machten diesen Tag für uns zu einem Fest. Unsere Rückfahrt ging

nach dem Mittagessen in Gießenbach über Mittenwald - Garmisch. In Ehrwald machten wir Station zu einer gemütlichen Jause. Dieser Tag brachte allen unseren Teilnehmern viel Freude und Verbundenheit. Wir danken herzlich.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Tiroler Sozialdienst Familienberatungs- stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,  
Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 9. Juli 1985 von 13 bis 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge. Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin. Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

## Konzert der Gendarmeriemusik Tirol

Vergangenen Freitag fand im Arlbergsaal in St. Anton ein Konzert der Gendarmeriemusik Tirol statt. Nach den Begrüßungsworten von Siegfried Spieß brachte die Gendarmeriemusik Tirol ausschließlich österreichische Traditionsmusik zu Gehör, welche vom zahlreich erschienenen Publikum begeistert aufgenommen wurde. Neben der Ouvertüre »Dichter und Bauer« von Franz von Suppé, dem Walzer »Am Donauufer«, dem Galopp für Xylophonsolo »Zirkus Renz« mit dem Solisten Horst Müller hörte man noch zahlreiche altösterreichische Traditionsmärsche. Das Konzert klang mit dem Marsch »Am Innstrand« von Josef Frank aus. Das Publikum erklatschte sich 3 Zugaben.

## Aufruf zur Beflaggung

Am 5., 6. und 7. Juli 1985 findet in Landeck das Bezirksmusikfest statt. Aus diesem Anlaß ersuche ich die Eigentümer der Häuser in der Malsersstraße, Malsengasse, am Marktplatz und in der Urichstraße bis zur Einmündung der Paschegasse, um Beflaggung ihrer Häuser.

Der Bürgermeister

## Kleine Waldarena Obtarrenz

Samstag, 13. Juli 1985,  
20.30 Uhr — Eröffnung der  
Sommerspiele 1985 — An-  
sprachen — Musik von Al-  
fred Lang — »Die Liebesge-  
schichte des Jahrhunderts«,  
Monodrama von Märta Ti-  
kannes, gespielt von Eleono-  
ra Bürcher (Tiroler Landes-  
theater).

Sonntag, 14. Juli 20.30  
Uhr — Konzert des »Flöten-  
ensembles Imst« unter Lei-  
tung von Ferdinand Köck;  
»Meister des Lächelns« zi-  
tiert Vilma Schmidt-Ku-  
prian. — Bei schlechter Wit-  
terung im Gemeindegarten  
Tarrenz.



Institut für Familien-  
und Sozialberatung  
6500 Landeck,  
Schulhausplatz  
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden.

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

## Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck findet im Juli, August und September keine Diätberatung statt.

## Wallfahrt

Vom Freitag, dem 12.7. — Sonntag, dem 14.7. findet eine Wallfahrt nach San Damiano, Montichiari und Fontanelle statt.

Abfahrt ab Landeck-Perjen um 20.45 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstraße 11, Tel. 05442-31453. Anmeldungen auch an Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442/3807. Reisepaß nicht vergessen!

## Heimatbühne Pians

Am Sonntag, den 7. Juli findet im Gemeindegarten Pians eine Aufführung des Lustspiels »Ein total verrücktes Paar« statt. Die Veranstaltung beginnt um 20.15 Uhr. Karten werden ab 19.30 Uhr an der Abendkasse ausgegeben. Eintritt: S 50.—

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Heimatbühne Pians.

## Kirchweihfest

Am Sonntag, dem 7. Juli 1985 findet im Gasthaus Alpenrose in Grist/Zammerberg das bereits traditionelle Kirchweihfest statt. Beginn: 14 Uhr. Für Unterhaltung sorgen die bekannten »Öztaler Buam«. Der Eintritt ist frei! Grillspezialitäten, Kirchtagskräpfen, neues Schmalz, Tanz im Freien.

## Veranstaltungen in Nauders

7.7.1985: »Der Hallodri«, Aufführung der Tiroler Bauernkomödianten

8.7.1985: Bergseggen und Gipfelmessung auf dem Schartkopf, Botanische Wanderung auf Großmutz/Gravald - kostenlos geführte Wanderung

9.7.1985: Wanderung auf den Großen Schafkopf, 3.000 m - kostenlos geführte Wanderung

10.7.1985: Führung im Schloßmuseums Nauders um 14.00 Uhr  
12.7.1985: Kinderwanderung! Großer Mutzkopf, 1.987 m - kostenlos geführte Wanderung.

13. - 14.7.1985: Musikfest des Musikvereins Nauders.

## Kundmachung

Gem. §26 ff. TROG. wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck am 11.6.1985 beschlossen hat, die Entwürfe der Teilbebauungspläne für das Gebiet Urichstraße / Kreuzbühelgasse / Ödweg sowie Malsersstraße / Malsengasse, ab 1.7.1985 während der Amtsstunden im Rathaus, Zi. Nr. 12, 4 Wochen hindurch, zur allgemeinen Einsichtnahme, aufzulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

## ÖAV Sektion Landeck

Tourenvorschlag der ÖAV Sektion Landeck:

7. Juli: Gehrenspitze (2.367 m), Wetterstein, leichte Bergtour; Fahrt: Landeck, Telfs, Leutasch; Aufstieg über Wangalm, Erinnerungshütte 3 Stunden, Abstieg wie Aufstieg; Ausrüstung: Bergschuhe, Tourenbesprechung: Freitag, 5. Juli 1985, Gasthof Straudi (Greif), Landeck, 20.00 Uhr, Hermann Federspiel, Tourenwart, Tel. 41244

## STANDES- NACHRICHTEN

### Landeck:

Heirat: 28.6. Oskar Hauser, Flirsch und Mathilde Schmid, Kappl, Engelbert Alois Schmid, Fließ und Elisabeth Schmid, Fließ, Josef Anton Graber, Landeck und Astrid Agnes Pichler, Landeck, Gernot Auer, Zams und Maria Carolina Margit Pöll, Landeck

Sterbefall: 20.6. Walser Wilhelm, Landeck, geb. 1905

Geburt: 19.6. Hartwig Waltle, Schönwies

### Prutz:

Heirat: 28.6. Schranz Franz, Kauns und Prandtauer Ingrid, Graf bei Landeck

### Zams:

Geburten: 21.6. Thaler Sonja, Nassereith, Chemelli Barbara Luise, Landeck, 22.6. Spiss Maria Johanna, Fließ, Niklaus Kurt Pfunds, Eckhart Roland, Kaunertal, 23.6. Santeler Franziska, St. Leonhard, 24.6. Kleinheinz Nicol Sonja, Imst, Wille Kathrin Helene, Wenss, Plörer Thomas, Stanz, Kathrein Benjamin Otto, Galtür, 26.6. Gstrein Melanie, Tarrenz, Marth Jürgen, Prutz, Knödel Franz, Sautens, 27.6. Schuler Romana Agnes, Fließ, Schrott Andreas, Jerzens

Sterbefälle: 21.6. Schimpfössl Anna, Zams, 22.6. Kögl Karl, Landeck, 24.6. Neurauder Elisabeth Emma, Silz, 26.6. Holzknecht Maria, Umhausen, Weisenbach Anna, See, 27.6. Korinthenberg Maria, Bonn-BRD, 28.6. Kropf Ludwig Ernst, Tarrenz

### Pfunds:

Sterbefall: 28.6., Köhle Ferdinand, geb. 1916, Pfunds

### Ried:

Sterbefall: 28.6., Anna Vonbank, geb. Kathrein, geb. 1910, Ried



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Feuerwehraußleistungsbewerb

In Pettneu a.A. findet am 6. und 7. Juli der 4. Feuerwehraußleistungswettbewerb des Bezirkes statt.

Samstag, 6. Juli 1985: 7.30 Uhr Eröffnung des Bewerbes, 8 Uhr bis 18 Uhr Naßleistungsbewerbe

Sonntag, 7. Juli 1985: 8.30 Uhr Sammeln der Bewerbungsgruppen und Formationen zur Schlußveranstaltung. Einzug vom Gasthof »Hirschen« zum Wettbewerbsplatz. 9 Uhr Meldung der angetretenen Gruppen an den Bezirksfeuerwehrkd., Feldmesse, zelebriert von Hochwürden Johann Kirchmair. Musikalische Rahmung der MK Pettneu, Ansprachen, Siegerehrung und Überreichung der Erinnerungsgeschenke, Einholung der Bewerbsfahne, Abmarsch der Bewerbungsgruppen und Formationen mit Defilierung.

## Ärztlicher Sonntag und Feiertagsdienst vom 6./7.7.1985

### Sanitätssprengel

Landeck/Pians/

Zams/Schönwies/Fließ:

Dr. Kössler Martin,

prakt. Arzt,

Landeck, Tel. Ord. 05442-4212,

Whg. 05442-2296

### Sanitätssprengel

Kappl/Galtür:

Dr. Köck Walter, Sprengel-

arzt, Kappl,

l. 05445-230

### Sanitätssprengel St. Anton/

Pettneu:

Dr. Rettenbacher Daniel,

St. Anton Nr. 394, Tel.

Ord. 05446-3200,

Whg. 05446-3232

### Sanitätssprengel Oberes

Gericht:

Hauptdienst:

Sa 7 bis Mo 7 Uhr

Dr. Kunczicky Friedrich,

Sprengelarzt, Pfunds,

Tel. 05474/5207

Ordinationsdienst:

Sa 7 bis 12 Uhr

Dr. Angerer Christoph,

Sprengelarzt, Prutz,

Tel. 05472-6202

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442/2844, Nauders 05473/350 oder Ischgl, 05444/237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz/Ried und

Pfunds/Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

## Zahnärztlicher Sonntag und Feiertagsdienst vom 6./7.7.1985

Imst und Landeck:

Sa und So von 9 bis 11 Uhr

Dr. Sohm Alwin, Ried i.O.,

Postgebäude, Tel. 05472-6557

## Tierärztlicher Sonntag und Feiertagsdienst vom 6./7.7.1985

Bezirk Landeck:

Dr. Josef Greiter, Ried,

Tel. 05472-6416



Kirchliche Nachrichten

## Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 7.7.85, 6.30 Uhr Frühmesse für Fam. Auer-Hirschhuber, 9 Uhr Feierlicher Gottesdienst am HS Platz zum Bezirksmusikfest, 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Karolina Albertini, 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Antonia Lami geb. Gurschler.

Montag, 8.7.85, Gedächtnis des Hl. Killian, Bischof von Würzburg +689, 7 Uhr Frühmesse für Ludwig Cuš.

Dienstag, 9.7.85, 7 Uhr Frühmesse für Franz Heiss.

Mittwoch, 10.7.85, Gedächtnis des Seligen Engelbert Kolland von Ramsau +1860, 7 Uhr Frühmesse für Rudolf Heiss, 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Weihs.

Donnerstag, 11.7.85, Gedächtnis des Hl. Benedikt von Montecassino +547, 7 Uhr Frühmesse für Susanne Gandler.

Freitag, 12.7.85, 7 Uhr Frühmesse für Hugo Tiefenbrunner, 19.30 Uhr Abendmesse für Adelheid Niederwolfsgruber.

Samstag, 13.7.85, Gedächtnis der Hl. Heinrich und Kunigunde von Bamberg +11. Jht., 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Heinrich Patsch.

Sonntag, 14.7.85, 6.30 Uhr Frühmesse für Johann und Maria Spiss, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Margarete Prantner geb. Schwab, 11 Uhr Hl. Amt für Josef Huber und Anna Achatz, 19.30 Uhr Abendmesse für Hugo Vorhofer.

## Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 7.7.85, 8.30 Uhr Hl. Messe für Maria Tiefenbrunner und für Siegmund Holzer, 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Dr. Otto Schrott, 19.00 Uhr Abendmesse für Alois Spiss und für Aloisia Seitner.

Montag, 8.7.85, Hl. Killian und Gefährten, 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf.

Dienstag, 9.7.85, 7.15 Uhr Hl. Messe für Hermann Peer und Johann Schranz.

Mittwoch, 10.7.85, Hl. Knud, Hl. Erich, Hl. Olaf und Sel. Engelbert Kolland, 7.15 Uhr Hl. Messe für Robert Hutter, 19.00 Uhr Kindermesse für Maria und Johann Tschol.

Donnerstag, 11.7.85, Hl. Benedikt von Nursia, 7.15 Uhr Hl. Messe für Alexander Sprenger.

Freitag, 12.7.85, 7.15 Uhr Hl. Messe für Eltern Scherl und Helga Oberweger.

Samstag, 13.7.85, Hl. Heinrich und Hl. Kunigunde, 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Buchmayer, 19.00 Uhr Vorabendmesse für Helga Oberweger geb. Scherl.

## Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 7. Juli, 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Amalia Carnot, 19.30 Uhr Hl. Messe für Silvia Gadermayr (1. Jahrestag).

Montag, 8. Juli, 7 Uhr Hl. Messe für Emma Löffler.

Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr Jugendmesse für Eugen Sailer.

Mittwoch, 10. Juli, Sel. Engelbert Kolland (Franziskaner-Märtyrer aus dem Zillertal), 7 Uhr Hl. Messe für Karl Graber.

Donnerstag, 11. Juli, Hl. Benedikt von Nursia Patron Europas, 19.30 Uhr Hl. Messe für Alois Auer.

Freitag, 12. Juli, 19.30 Uhr Hl. Messe für Engelbert und Karoline Handle.

Samstag, 13. Juli, Fatimatag, 19 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Amt für Heidi Niederwolfsgruber.

## Pfarrkirche Zams

Sonntag, 7.7.85, 8.30 Uhr Jahressamt für Adolf und Mathilde Wachter, 10.30 Uhr Jahressamt für Gottfried und Katharina Priecht, 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 8.7.85, Hl. Kilian und Gefährten, 7.15 Uhr Jahressamt für Verst. der Fam. Johann Deisenberger, 10.00 Uhr Betstunde

der Frauen für die Kranken und um geistliche Berufe.

Dienstag, 9.7.85, 19.30 Uhr Jahressamt für Josef Saurwein.

Mittwoch, 10.7.85, Hl. Engelbert Kolland, 7.15 Uhr Jahressamt für Alois Vahrner.

Donnerstag, 11.7., Fest des hl. Benedikt von Nursia, 19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Freitag, 12.7., 7.15 Uhr Jahressamt für Jakob und Maria Partoll.

Samstag, 13.7.85, Hl. Heinrich und Kunigunde, 7.15 Uhr Jahressamt für Josef und Maria Siegle, 19.30 Uhr 1. Jahressamt für Martha Zangerl.

Sonntag: 14.7.85, 8.30 Uhr 1. Jahressamt für Judith Summerauer, 10.30 Uhr Jahressamt für Johann Maier, 19.30 Uhr Segenandacht.

## Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 7.7.85, 9.30 Uhr Landeck, 16.30 Uhr Imst.

Sonntag, 14.7.85, 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton, 16.30 Uhr Imst.

Sonntag, 7.7.85, 9.30 Uhr Entschlafenengottesdienst, \*18 Uhr kein Gottesdienst.

## Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck

Jeden Sonntag: Versammlung um 9 Uhr

Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19 Uhr.

## Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst

in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die

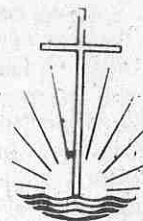
Gottesdienste sind

jedermann zugänglich.

Interessierte

sind herzlich willkommen.

Sonntag, 7.7.: 9.30 Uhr Entschlafenengottesdienst, 18 Uhr kein Gottesdienst.



**Gemeindeblatt**  
**Landeck,**  
**Malsersstr. 66**  
**Tel.:**  
**05442-4530**



# SPORTNACHRICHTEN

## Oberlandliga

### Pfunds nahm Hürde in Grins

#### Erster Punkteverlust von St. Anton

In der 1. Klasse konnte Pfunds die schwere Auswärtshürde in Grins nehmen und machte damit wieder einen Schritt in Richtung Meistertitel. Pettneu ließ im Frühjahr einen starken Aufwärtstrend erkennen, während sich Grins in akuter Abstiegsgefahr befindet. Der Pflichtsieg von Kappl über Lok Landeck fiel mit 6:0 recht deutlich aus.

Leider brachten einzelne Lok-Spieler eine unsportliche Note ins Spiel, die nichts mehr mit sportlichem Wettkampf zu tun hatte. Wenn man bei jeder Gelegenheit mit voller Absicht die Bälle der Gastgeber in die Trisanna schießt (2 Bälle konnten nicht mehr gefunden werden. Finanzieller Schaden für den Verein S 2.500.—), und wenn man eigene Jugendspieler beschimpft, weil sie einen Ball der gegnerischen Mannschaft aus dem Wasser holten, sollten sich diese Leute wohl überlegen, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen. Wenn einzelne ihr taktisches Konzept darin sehen, den Gegner und die Zuschauer durch solche Unsportlichkeiten zu provozieren, darf man sich nicht wundern, wenn es zu Ausschreitungen auf Fußballplätzen kommt.

In der 2. Klasse verlor St. Anton in einem farbigen Spiel in See den ersten Punkt in der laufenden Meisterschaft.

#### 1. Klasse Oberlandliga:

##### Pettneu - Pians 1:0 (0:0)

Beide Mannschaften mußten stark ersatzgeschwächt antreten, was sich auch im Spielgeschehen ausdrückte. In der ersten Spielhälfte war Pians leicht feldüberlegen und hatte auch einige gute Einschußmöglichkeiten.

In der 2. Spielhälfte kam Pettneu etwas auf, doch die Tore blieben aus.

Als schon Spieler und Zuschauer mit einem torlosen Unentschieden rechneten, gelang 5 Minuten vor dem Schlußpfiff Thurner Andreas der alles entscheidende Treffer zum knappen 1:0 Sieg von Pettneu.

In einem Vorspiel unterlagen die Pettneuer Schüler den Schülern aus St. Anton nur knapp mit 3:4.

##### Kappl - Lok Landeck 6:0 (2:0)

Ein klarer und auch in dieser Höhe verdienter Sieg der Kappler Mannschaft.

Anfangs konnten die Gäste noch einigermaßen mithalten, und es dauerte bis zur 25. Minute, ehe Kleinheinz Stefan das 1:0 erzielte. Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhte dann Spieß Egon auf 2:0.

Die zweite Spielhälfte war vom unsportlichen Verhalten einzelner Lok-Spieler geprägt. (Siehe Kommentar zur Runde!)

Die Hausherren ließen sich aber nicht provozieren und erzielten Tor um Tor. Vorerst erhöhte Deiser Othmar in der 50. Minute auf 3:0, und in der 75. Minute gelang Deiser Alois mit einem herrlichen Direktschuß das 4:0.

Wechner Egon stellte per Kopf auf 5:0 und schließlich fixierte Deiser Alois mit einem Freistoß den Endstand von 6:0 für Kappl.

##### Grins - Pfunds 1:3 (1:2)

Vor einer überraschend großen Zuschauerkulisse hatte der SV Pfunds hart zu kämpfen, um beide Punkte ins Trockene zu bringen. Es entwickelte sich ein von beiden Seiten kampfbetontes Spiel, in dem vorerst Pedrazzoli Siegmar die Gäste mit 1:0 in Führung brachte.

Durch einen Tormannfehler gelang dann den Grinnern der Ausgleich und zwar durch Jörg Wolfgang. Nun schöpften die Hausherren wieder Hoffnung, doch durch einen Tormannfehler konnte Gredler Udo die Gäste wieder in Führung bringen.

Kurz vor Schluß noch eine große Ausgleichschance bei einem Freistoß. In der 2. Spielhälfte machte dann Patsch Helmut mit einem Kopftor alles klar. Zwar bäumten sich die Grinner nochmals auf, doch an der 1:3 Niederlage änderte sich nichts mehr.

##### Strengen - Kaunertal 2:1 (1:0)

Ein interessantes Spiel bekamen die zahlreichen Zuschauer in Strengen zu sehen. Die Hausherren begannen sehr stark, scheiterten jedoch immer wieder an der gut gestaffelten Gästeabwehr oder am Torhüter. Dann aber übernahmen die Kaunertaler das Kommando und kamen öfters

gefährlich vor das Tor der Stanzertaler. In dieser Phase hatten die Strengener etwas Glück, daß es beim 0:0 blieb. Gegen Ende der 1. Spielhälfte kam dann Strengen wieder etwas auf, und kurz vor dem Pausenpfiff gelang Pircher Richard der Führungstreffer.

In der 2. Spielhälfte hatte wohl Strengen anfangs mehr vom Spiel, doch die Kaunertaler waren bei Kontern gefährlich. Aus einem indirekten Freistoß im Strafraum fiel dann der Ausgleichstreffer. Nun stand das Spiel auf des Messers Schneide, und beide Mannschaften hätten das Spiel entscheiden können. Das Glück war auf seiten der Gastgeber, denn Hellweger Werner erzielte aus einem Weitschuß den Siegestreffer für Strengen. Sehr erfreulich die sehr faire Spielweise beider Mannschaften.

#### Tabelle 1. Klasse:

1. Pfunds	14 41:19 +22 23
2. Fließ	13 42:19 +23 19
3. Kappl	13 53:28 +25 18
4. Strengen	14 41:35 + 6 17
5. Pettneu	14 34:39 - 5 14
6. Kaunertal	14 25:32 - 7 11
7. Pians	14 29:36 - 7 10
8. Lok Landeck	14 18:52 -34 7
9. Grins	14 22:45 -23 5

#### 2. Klasse Oberlandliga:

##### See - St. Anton 0:0

Obwohl in dieser Partie kein Tor fiel, bekamen die rund 200 Zuschauer ein schnelles, rassiges und auf gutem Niveau stehendes Spiel zu sehen. Der überlegene Tabellenführer aus dem Stanzertal begann sehr druckvoll, während das Spiel der Gastgeber auf schnelle Konter ausgerichtet war. Zwar waren die Gäste die technisch bessere Mannschaft, doch glichen die Paznauner dieses Manko durch großen Einsatz und enorme Laufarbeit aus.

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit diktierte der Schiedsrichter einen umstrittenen Elfmeter gegen See, doch die Antoner vergaben diese große Chance. Der Torhüter der Gastgeber, der mit der Elfmeterentscheidung nicht einverstanden war, erhielt nach einer Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte. In der 2. Spielhälfte verflachte vorerst die Partie, doch nach einer kurzen Verschnaufpause erhöhten beide Mannschaften wieder das Tempo, und beide Torhüter hatten gefährliche Situationen zu meistern. Bei den Gastgebern war es vor allem Taschler Rudi, der mehrmals gefährlich das Tor der

Antoner unter Beschuß nahm, doch der ausgezeichnete Antoner Schlußmann und einmal der Pfosten verhinderten Torerfolge. Die Gäste wiederum versuchten mit gefährlichen Schüssen aus der zweiten Linie den Ersatztormann der Paznauner zu bezwingen. Es blieb aber letztlich beim gerechten Unentschieden. Damit ist See die einzige Mannschaft, die den Antonern in der laufenden Meisterschaft einen Punkt abnehmen konnte.

##### Ischgl - Ried 1:3 (0:2)

Lange Zeit konnten die Ischgl der das Spiel offen gestalten, doch in der vorletzten Spielminute schlugen die Rieder gleich zweimal zu. Beide Treffer erzielte Lutt Andreas. In der 2. Spielhälfte war es wieder Lutt Andreas, der auf 3:0 für die Gäste erhöhte, ehe Pfeifer Bruno der Ehrentreffer für die Gastgeber gelang. In einem weiteren Spiel der Klasse siegte Tösens über den FC Sonnenterrasse mit 6:2.

#### Tabelle 2. Klasse:

1. St. Anton	13 61: 6 +55 25
2. Tösens	14 44:38 + 6 18
3. Ried	14 30:21 + 9 17
4. Kauns	14 32:24 + 8 15
5. Stanz	13 29:29 0 15
6. See	15 38:40 - 2 14
7. Nauders	14 37:33 + 4 13
8. Sonnenterrasse	13 24:55 -31 4
9. Ischgl	14 15:64 -49 3

## Bezirks-Lehrer-Fußballturnier

Am vergangenen Mittwoch fand in St. Anton das traditionelle Fußballturnier der Lehrer des Bezirkes Landeck statt. Erstmals konnten die Paznauner Lehr dieses Turnier gewinnen.

#### Die Ergebnisse:

Prutz-Ob. Gericht	1:0
Landeck/Stanzert.-Paznaun	1:2
Prutz-Landeck/Stanzert.	1:0
Ob. Gericht-Paznaun	1:2
Prutz-Paznaun	0:0
Ob. Gericht-Land./Stanzert.	2:1

#### Schlußtabelle:

1. Paznaun	3 2 1 0 4:2 5
2. Prutz	3 2 1 0 2:0 5
3. Ob. Gericht	3 1 0 2 3:4 2
4. Ldk./Stanzert.	3 0 0 3 2:5 0

Bei der Preisverteilung, die der Obmann der Personalvertretung Schatz Hans und Bürgermeister Herbert Sprenger vornahmen, dankte Schatz der Raika Unterpaznaun und BSI Siegfried Krismer für die Pokalspenden und allen Aktiven für ihr äußerst faires Verhalten auf dem Spielfeld und hob besonders die gesellschaftlichen Aspekte solcher Veranstaltungen hervor.



## FFW Pettneu

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der FFW Pettneu findet der 4. Feuerwehrleistungs-wettbewerb des Bezirkes, verbunden mit einem Zeltfest und Fahnenweihe, in Pettneu statt.

### Festprogramm:

19 Uhr Gedenkmesse für verstorbene Feuerwehrkameraden. Musikalische Umrahmung der MK Pettneu, anschl. Einzug zum Zeltzelt, 20.30 Uhr Stimmung - Tanz - Unterhaltung mit den »Oberländer Musikanten«

Samstag, 6. Juli 1985, 8 Uhr Zelteröffnung, ab 14 Uhr Unterhaltungsmusik, 20.30 Uhr Stimmung - Tanz - Unterhaltung mit den »Orig. 4 Tiroler Buam«.

Sonntag, 7. Juli 1985, 9 Uhr Feldmesse mit Fahnenweihe, 10.30 Uhr Frühschoppen der MK St. Jakob a.A., 13 Uhr Großer Festzug von der Kirche zum Zeltzelt, Schützen, Reitergruppe, Musikkapelle, Feuerwehr, Jungbauern, anschl. Konzerte der Gastkapellen St. Jakob a.A., St. Anton a.A., Schnann, Flirsch, 20.30 Uhr Stimmung - Tanz - Unterhaltung mit den allseits bekannten und beliebten »Lechtaler Buam«

## Stilltreffen

Wie wir schon im Juni bekanntgegeben haben, wird bis September kein Stilltreffen mehr stattfinden. Ab 15. Juli sind wir jedoch wieder telefonisch erreichbar unter den Nummern: 05472/6269 Fr. Annette Leitner und 05442/39713 Frau Isolde Seiringer.



## Bezirks-Fußballturnier

Am vergangenen Donnerstag stand für die Hauptschüler aus Kappl, Fließ, Pians, Prutz und Pfunds nicht Deutsch oder Mathematik, sondern Fußball auf dem Stundenplan. In einem fairen Bewerb stellten die jungen Talente auf der Sportanlage der Hauptschule in Prutz ihr fußballerisches Können unter Beweis.

Es siegte die Hauptschule Prutz mit 7 Punkten. Die weiteren Plätze belegten die HS Pfunds mit 6 Pkt., die HS Pians mit 4 Pkt., die HS Fließ mit 2 Pkt., die HS Kappl mit 1 Pkt.

## Judo im BRG Landeck

### Erfolge bei Tiroler Schülermeisterschaften



Die erfolgreichen Judo-Teilnehmer bei den Tiroler Schülermeisterschaften v.l. Netzer Taro, Lorenz Markus, Betreuer und Trainer Prof. Haid Winfried und Squinobal Frank.

Seit kurzem ist die Judo-Neigungsgruppe des BRG-Landeck dem PSV-Sparkasse Innsbruck angegliedert und somit bei Wettkämpfen startberechtigt.

Gleich einen guten Start hatten die Landecker bei den Tiroler Schülermeisterschaften in Kirchberg. Auf Anhieb wurde Franz Squinobal im Schwergewicht Tiroler Vizemeister. Ein weiteres Talent kristallisierte sich in Taro Netzer heraus, der in der Gewichtsklasse bis 55 kg den ausge-

zeichneten 3. Platz erkämpfte. Mit etwas mehr Routine wäre auch für ihn ein zweiter Platz erreichbar gewesen. Lorenz Markus rundete das gute Ergebnis

mit einem 5. Platz ab. Quasi als Belohnung wurden alle 3 Judokas zum Trainingslager der Innsbrucker im September eingeladen, wo sie weitere Wettkampferfahrung sammeln können.

Gute Leistungen der Sektion Landeck zeichneten sich schon bei der Vereinsmeisterschaft des PSV-Innsbruck, des größten Tiroler Judovereines (150 Starter), ab.

Hervorzuheben sind: Vereinsmeisterin Partoll Sybille (-40 kg) und die 3. Plätze von Lorenz Markus (-32 kg), Eiterer Beatrix (+55 kg), Scherl Martin (-60 kg) und Wechner Harald (+65 kg).

Neben den erfolgreichen Wettkämpfen konnten sehr viele Judokas ihre technischen Fertigkeiten bei Gürtelprüfungen beweisen. Damit die erfolgreiche Bauarbeit weitergeführt werden kann, erklärte sich die Landecker Sparkasse bereit, der neuen Sektion des PSV unter die Arme zu greifen.

## TTCL-Vereinsmeisterschaft

### Heuer erstmals mit eigenem Damenbewerb



Die Sieger der TTCL-Vereinsmeisterschaft (von links nach rechts): Wilhelmer Hildegard, Pammer Wernfried, Siegele Florian, Rödlach Michael und Zangerl Otmar.

35 Teilnehmer meldeten sich zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft des TTCL. Besonders erfreulich war, daß heuer erstmals die Damen einen eigenen Bewerb austragen konnten, da die geforderte Teilnehmerzahl erreicht wurde. Die Vereinsmeister wurden in 6 Klassen ermittelt, wobei die Sieger auch in der nächst höheren Klasse mitspielen konnten.

### Damen:

1. Wilhelmer Hildegard, 2. Stürz Romana, 3. Harrer Brigitte, 4. Unterrainer Karin, 5. Unterrainer Ilse

### Schüler A:

1. Rödlach Michael, 2. Großegger Wolfgang, 3. Holzer Martin, 4. Siegele Florian

### Schüler B:

1. Siegele Florian, 2. Bock Klaus, 3. Senn Andreas, 4. Baumgartner Martin

### Schüler Doppel:

1. Großegger Wolfgang-Senn Andreas, 2. Hainz Gerhard-Zechner Alexander, 3. Rödlach Michael-Froschauer Bruno, 4. Bock Klaus-Engelberger Martin

### Herren A:

1. Pammer Wernfried, 2. Senn Gerhard, 3. Harrer Karl, 4. Rödlach Alfons, 5. Köhle Alois, 6. Zangerl Otmar

### Herren B:

1. Zangerl Otmar, 2. Rasborcan Willi, 3. Somadossi Josef, 4. Kurz Gerhard, 5. Großegger Wolfgang, 6. Waldner Heinrich.

Die Verteilung der großzügig gespendeten Preise nahm der Obmann des TTCL, Josef Somadossi vor, dem wir auf diesem Wege zur Verleihung der »Ehrennadel in Silber« für besondere Verdienste um den Tischtennis-sport in Tirol recht herzlich gratulieren.

Beratung in Erziehungs- und Schulfragen  
Landeck, Urlichstraße 43  
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040 oder 05222/32093

**Erziehungsberatung**

## Markus Jennewein zum Gedenken

Am 30. Juni wurde unter großer Anteilnahme in Nauders unser vorbildlicher Sportkamerad Markus Jennewein im blühenden Alter von 23 Jahren zu Grabe getragen.

Wir verlieren mit Markus Jennewein eine große Stütze der Mannschaft und einen aufrichtigen Freund, der immer einen hundertprozentigen Einsatz bei den Spielen zeigte.

So stehen wir als Kameraden voll tiefer Trauer an seinem Grabe, um schlicht zu danken für 14-jährige Treue zu diesem Club. Wir vom FC-Nauders werden unserem Sportkameraden Markus immer ein ehrendes Andenken bewahren, denn in unserem Herzen lebt er weiter.

Fußballclub Nauders  
Obmann Kirschner Hugo



## Eisenbahnerfußball-Turnier

15 Mannschaften nahmen an dieser intern. Eisenbahnerveranstaltung teil, es wurde in 3 Gruppen (Zams, Perjen und Militärsportplatz) gespielt,

Ergebnisse Finalzwischenrunde:

FC Verkehrsdienst-Helsingborg C 2:0, Heilbronn Hbf-Stadlau Wien 1:2, Vipitenov-Vicenza 1:1 (2:4 Elferschießen)

In der Finalrunde spielten:

FC Verkehrsdienst-Vicenza 1:1, FC Verkehrsdienst-Stadlau 4:0, Vicenza-Stadlau 2:0

Endstand:

1. FC Verkehrsdienst Tirol/Vorarlberg, 2. Dopolavoro Vicenza, 3. OG Stadlau Wien, 4. Amici dello Sport Vipiteno, 5. Heilbronn Hauptbahnhof, 6. Idrottsklub Helsingborg Central, 7. Mayfair FC Eastleigh, 8. Idrottsklub Grotor Oslo, 9. Bahnpolizei Düsseldorf/Hauptbahnhof, 10. FC Hemmschuh Marburg/Lahn, 11. BSG Lübeck Hauptgüterbahnhof, 12. Militär Landeck (Wickford FC aus England wegen FIFA-Sperre nicht vollzählig), 13. BSG Steinhausen

München, 14. GA Nürnberg Süd, 15. Euston/Intercity FC Derby

Am Sonntag, den 16. Juni spielte am Sportplatz Fließerau 10 Uhr vormittags vor 250 Zuschauern, England - Kontinent, 3:2. Den Briten lief es beim Turnier am 14.6. nicht gut, hier spielten sie in einem 90 Minuten-Match ihre Stärken (Härte, Schnelligkeit und Kampfgeist) voll aus.

Leider gab es bei den hart umkämpften Spielen 2 Verletzte: Tormann Böhm (Düsseldorf) und ein Mann von Euston FC mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Die internat. Gruppen blieben 3 Tage im Tal-kessel Landeck, es ergaben sich eine Fülle von neuen Freundschaften über die Grenzen hinaus.

Höchst erfreulich für die Veranstalter des Turniers war die große Versöhnung England-Italien im Panoramarestaurant am Krahhberg (Dopolavoro Vicenza besucht noch heuer die Eisenbahnerkollegen von Mayfair FC in Südengland (Hampshire).

## TCL-Senioren Gruppensieger

### Erfolgreicher Abschluß der Mannschaftsmeisterschaft für den TC-Landeck

Obwohl der Regen den Abschluß der Meisterschaft etwas hinauszögerte, war er für den TC-Landeck sehr erfreulich! Die TCL-Senioren wurden durch einen abschließenden Sieg gegen Seefeld überlegener Gruppensieger in der Landesliga B. Die TCL-Damen erreichten durch Siege gegen Hopfgarten und Ehrwald die beste Placierung bisher, sie wurden in der B-Liga Gruppendritter. TCL I wurde überlegener Tabellenzweiter in der B-Liga, nur gegen ITC wurde 1 Spiel verloren. TCL II erreichte den 4. Platz in der 1. Bezirksliga. TCL III enttäuschte und muß von der 2. in die 3. Bezirksliga absteigen.

**TCL-Senioren : Seefeld 5:1:** Abschließend ein überlegener Sieg der Senioren, die am kommenden Samstag das entscheidende Aufstiegsspiel gegen den Sieger der Gruppe Unterland bestreiten müssen. Gegen Seefeld waren Theelen E., Dittrich H., Zanon N. und die Doppel Theelen / Zanon und Dittrich / Putz erfolgreich! In stärkster Aufstellung sollte der Aufstieg gelingen!

**TCL-Damen : Hopfgarten 7:0:** für TCL, da Hopfgarten nicht angetreten ist!

**TC-Ehrwald : TCL-Damen 3:4:** Mit diesem knappen, aber verdienten Sieg sicherten sich die

TCL-Damen den ausgezeichneten 3. Tabellenplatz. Die Punkte im Einzel sicherten Dapunt Chr., Pilser I. und Theelen M. Also führten die Damen nach den Einzelspielen 2:3. Im Doppel sicherten dann Dapunt / Pilser den Sieg. Erfreulich die Siege der Jugendlichen Pilser Irene und Theelen Margit.

**TCL I:** Die erste Herrenmannschaft mußte nur gegen ITC Ibk. eine Niederlage einstecken, ein Sieg gegen Iglis II war hart erkämpft, während die übrigen Gegner Turnerschaft Ibk. II, Walchsee und Mayrhofen eigentlich in der B-Liga nichts verloren hätten. Der 2. Tabellenplatz sollte eigentlich Auftrieb geben, kommendes Jahr wieder um den Aufstieg in die A-Liga mitzuspielen!

**TCL II : St. Anton I 3:6:** Mit Probst Seppl, Pesjak Harald, Schuler Siegmar und Tiefenbrunner Toni fehlten beim TCL 4 Stammspieler! Nach den Einzelspielen führte St. Anton 4:2 wobei für TCL Dittrich H. und Rumpold V. die Punkte erkämpften, während für St. Anton Tyro A., Ennemoser H., Doff-Sotta G. und Siess R. siegreich waren. In den Doppel siegen Gurschler / Dittrich für TCL und Tyro / Ennemoser H. für St. Anton. Schließlich ging das 3.

Doppel durch Wo an St. Anton.

**Sautens I : TCL III 8:1:** Die höchste Niederlage gegen den Gruppensieger Sautens gab es für TCL III, womit der Abstieg perfekt ist. TCL III muß von der 2. Bezirksliga in die 3. Bezirksliga absteigen. Den einzigen Punkt für TCL III holte der Jugendliche Pesjak Alexander, vielleicht ist es gerade die Jugend, die den TCL

für die Zukunft stärken wird.

**Hittler Thomas siegte beim Fragensteinturnier in Zirl:** Einen großartigen Erfolg erzielte Thomas Hittler vom Tennisclub Landeck beim Fragensteinturnier in Zirl. Er siegte in der Jugend AB, bis 18 Jahre im Finale gegen Abermann (Zirl) nach hartem Dreisatz! Weiters kam im selben Bewerb noch Peter Comina unter die letzten 8!

## Dr. Thomas Frieden

prakt. Arzt in Landeck

vom

15. Juli 1985 —

2. August 1985 Urlaub.

nächste Ordination am 5. August 1985


## 6. Pettneuer Figlrennen

Am Sonntag, dem 30. Juni fand das 6. Pettneuer Figlrennen bei der Edmund Graf-Hütte statt. Alle Starter waren sich einig: »Nächstes Jahr, am letzten Sonntag im Juni, treffen wir uns wieder.« Die Bergrettung Pettneu sorgte in Zusammenarbeit mit dem SC Pettneu bei besten äußeren Bedingungen für einen reibungslosen Ablauf dieses kameradschaftlichen Rennens.

**Ergebnisse:**


**Damenklasse II:** 1. Egger Hannelore, Frastanz, 2. Bartolotti Roswitha, Dornbirn, 3. Embacher Irene, Weer, **Damenklasse I:** 1. Drexel Gudrun, Landeck, 2. Venier Marlene, Landeck, 4. Seiberger Monika, Landeck, 4. Nußbaumer Gabi, Pettneu, **Herren AK II:** 1. Steindl Toni, Jenbach, 2. Neuner Hans, Jenbach, 3. Steiner Erich, Landeck, 4. Tiefenthaler Arthur, Frastanz, **Herren AK I:** 1. Egger Franz, Frastanz, 2. Vogt Emil, Balzers FL, 3. Jussel Reinhard, Frastanz, 4.

Rohrer Walter, Balzers FL, **Allg. Klasse Herren:** 1. Steiner Arnold, Landeck, 2. Naz, Bürs, 3. Pinky, Bürs, **Jugend Herren:** 1. Floh, Bürs, 2. Larcher Hans Jörg, Wennis, 3. Mallaun Albert, Strengen.

 **GÜNSTIG BEI PLASELLER**

**Gebrauchtwagen**  
geprüft, preiswert,  
mit Garantie

Ford Escort XR3i, Bj. 84  
Ford Escort XR3i, Bj. 83  
Ford Escort 1300 L, Bj. 81  
Ford Granada 2.0, Bj. 82  
Ford Capri GT 4, Bj. 80  
VW Polo, Bj. 78  
VW Polo LS/3, Bj. 80  
VW Golf N/5, Bj. 81  
Audi 80 GLS, Bj. 77  
BMW 316, Bj. 79  
Alfa Romeo 1.8, Bj. 80  
Peugeot 104 GL, Bj. 80  
Toyota Corolla, Bj. 81  
Toyota Carina, Bj. 79  
Opel Ascona, Bj. 79  
Opel Kadett, Bj. 81  
Fiat 131, 1400, CL, Bj. 82  
Fiat 131, Racing, Bj. 80  
Mini Innocenti 90 L, Bj. 81  
Renault 5 TL, Bj. 79  
Fiat 128, Bj. 76  
Taurus 1600, Bj. 79  
Mazda 323, Bj. 81  
Jeep CJ 7  
Escort Van, Bj. XII/83

 **Auto Plaseller**  
ZAMS-TEL. 05442/2304

**Gemeindeblatt**

**Landeck,**

**Malsenstr. 66**

**Tel.:**

**05442-4530**



Ab 6. Juli 1985 haben wir wieder offen!  
**PINOCCHIO-BAR ST. ANTON a.A.**  
 Für beste Stimmung, Tanz und gute Unterhaltung sorgt  
 Discjockey FRANCO).  
 Auf Ihren Besuch freut sich  
**Fam. Christian Marth.**  
 Sonntags geschlossen.



*In aller Tätigkeit darfst du nie unpersönliche Energie, Ausführungsorgan irgendeiner Sache, Beauftragter der Gesellschaft sein, sondern du mußt dich in allem mit deiner persönlichen Sittlichkeit auseinandersetzen.*

Albert Schweitzer

Verkaufe ca. 800 m<sup>2</sup> schönsten Baugrund in unverbaubarer Aussichtslage am Schigelände von St. Anton a.A. Zuschriften unter Nr. 2627 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

## Danksagung

*Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau*

**Anna Schimpfössl**  
 geb. Ehrwein

*danken wir allen Verwandten und Bekannten recht herzlich. Ein Vergelt's Gott HW Herrn Dekan Hans Aichner und dem Kirchenchor Zams für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Weiters danken wir besonders dem Hausarzt Dr. Mathies für die langjährige ärztliche Betreuung. Für die Teilnahme an den Rosenkränzen sowie für die Kranz-, Blumen- und Messespenden ein Vergelt's Gott.*

Zams, im Juni 1985

Die Trauerfamilien

## Danksagung

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, für das letzte Geleit, die zahlreichen Blumenspenden beim Heimgang meines geliebten Gatten, unseres lieben Vaters, Großvaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn

## Hugo Vorhofer

sind wir außerstande, jedem persönlich zu danken. Aufrichtigen Dank allen Verwandten, dem Landesleiter der Bergrettung, Herrn Bernhard Anker, für seine ergreifenden Worte, dem Bezirksleiter, Herrn Josef Huter, den Ortsstellenleitern des Bezirkes Landeck, seinen Bergrettungskameraden, dem Österr. Alpenverein, dem Roten Kreuz, der Bergwacht, seinen Schikameraden und Freunden.

Besonderer Dank gilt HW Herrn Pfarrer Hermann Lugger für die feierliche Gestaltung der Sterbemesse und der mitwirkenden Bläsergruppe. Aufrichtigen Dank sagen wir Herrn Primar Dr. Pall und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams sowie Herrn Dr. Friedemann Czerny für die langjährige Betreuung.

Landeck, im Juni 85

Antonia Vorhofer, Gattin mit Kindern



# Sommerheiße Superpreise!

Rasenteppich Florida per m<sup>2</sup> **145.-**

PVC Beläge 400 breit ab **98.-**

Teppichreste in Zimmergröße Abverkauf

Innendispersion 15 kg **198.-**

Klinker Spalt-Platten deutsche Qualität für Terrassen und Balkon,  
absolut frostsicher, Format 15/20  
Format 20/20, I. Wahl **156.-**

**ABAG**

Würth-Hohenburger Baustoff Ges.m.b.H.  
Zams, Hauptstraße 1 Tel. 05442-2386

Wandfliesen Restposten 15/15 per m<sup>2</sup> **220.-**

Wandfliesen 20/25 MS per m<sup>2</sup> **25.-**

Für die vielen mündlichen und schriftlichen Beweise der  
Anteilnahme am Heimgang unserer lieben

## EDITH SAURWEIN

geb. Bereuter

möchten wir unseren innigsten Dank ausdrücken.  
Ein herzliches Vergeltsgott für die tröstenden Worte dem Hochw.  
Herrn Pfarrer Herbert Asper, dem Kirchenchor Grins,  
Herrn Peter Pfisterer, ihren Berufskolleginnen der T.A.G. Landeck,  
ihren Mitschülerinnen und allen, die unsere Edith auf ihrem  
letzten Weg begleitet haben und ihr Grab so schön  
mit Blumen schmückten.

In stiller Trauer  
Fam. Bereuter  
Fam. Schöpf

Grins, am 1. Juli 1985

Briefmarkensammlung Österreich 1959 bis 1984 S 4.950.—,  
Schweiz 1963 bis 1984 S 4.750.—, Liechtenstein 1960 bis 1984  
S 10.900.—, postfrisch, komplett mit Album verkauft  
Tel. 05552/637114

Unsere Werkstätte ist vom  
8.—12 Juli 85 geschlossen.  
Ersatzteilverkauf geöffnet.

Anerkannter Opeldienst  
**Landerer**



6500 Landeck, Flirstr. 33, Tel. 05442/2457

Suzuki LJ, Allrad, BJ 80, sehr guter Zustand,  
S 45.000.— zu verkaufen. Tel. 05476/6423

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck,  
Tel. 05442-2395, sucht für lange Sommersaison (oder  
Jahresstellung) Jungkoch und Schankkraft (weiblich, evtl. nur  
abends)



## DIE FÜHRENDE FACHWERKSTÄT- TE FÜR KOMPLET- TE GRABSTÄTTEN IN ÖSTERREICH

DIE KOMPLETTE GRABSTÄTTE AUS EINER  
HAND. BESUCHEN SIE UNVERBINDLICH UN-  
SEREN AUSSTELLUNGSRAUM IN IMST, WEIN-  
BERG 7a. WÄHLEN SIE AUS CA. 50 GRAB-  
KREUZMODELLEN IN ALLEN STILRICHTUN-  
GEN. WIR EMPFEHLEN UNS BESONDERS FÜR  
DAS GRABKREUZ IN »SCHMIEDEBRONZE«,  
ABER AUCH FÜR ALLE GEWÜNSCHTEN ENT-  
WÜRFE UND RESTAURIERUNGEN ALTER  
GRABSTÄTTEN.



**SAGZAHN  
KUNSTSCHMIEDE**

FILIALE IMST, AM WEINBERG 7a,  
TEL. 05412/38414

IST BESUCH ERWÜNSCHT, BITTEN WIR SIE UNS ZU  
VERSTÄNDIGEN.



Opel Kadett, generalüberholt, grünes Pickerl, ca. S 30.000.— zu verkaufen. Nähere Auskünfte Tel. 05444-5344 Klappe 16 während der Geschäftszeiten, 05444-5286 privat.

Verkaufe Ford Fiesta, Bj. 81, 40.000 km, Bestzustand. Tel. 05443-417

Colt EL, Bj. 80, S 40.000.— zu verkaufen. Tel. 05449-5284 ab 18 Uhr

**Ciel Noir in Grins**  
 Am Freitag, dem 5. Juli 1985 spielt die Gruppe »Ciel Noir« ab 20.30 Uhr am Scheibenbühel in Grins. Weiters spielen am 6. Juli ab 18 Uhr: Melanie Bong Crew, Brian und James Brown Junior. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

**Alte Türen?**  
**Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!**



Sie sparen bares Geld!

**Rufen Sie einfach an**  
 ☎ 0 52 63 / 63 77  
 PORTAS-Fachbetrieb  
 Josef Haslwanter, PORTAS®  
 Tirolerstraße 229, 6424 Silz



**NR Mag. Walter Guggenberger**  
**Ihr Mann in Wien**

Seit 18 Monaten darf ich unseren Bezirk im Hohen Haus vertreten. Das habe ich bisher erreicht:

- Zusage des Verkehrsministers für Bau des Krankenhaustunnels Zams
- Teilweise Überlassung des Postgaragenareals an Stadtgemeinde Landeck
- Postgeneraldirektor sagt Poststelle Öd zu; Posthaltestelle Lochbödele
- Expreszug »Wiener Walzer« hält in Landeck
- Geschwindigkeitsbeschränkung für Vadiesen (Pettneu)
- Lärmschutzmessungen

- Beschleunigung der ÖBB-Schienen-Verschweißung im Bereich des Krankenhauses Zams
- Errichtung eines Fußgängerüberganges über die Autobahn im Bereich Zams
- Eichamt Perjen an Stadt-Gemeinde — Zusage des Bautenministers
- Verbesserung des Arbeitsverfassungsgesetzes
- Interventionen für Betriebe (Wirtschaftsförderung, Investitionsprämien-gesetz, Metallwerk Landeck)
- Viele erfolgreiche Einzelinterventionen
- Parlamentarische Anfragen zu Umweltschutzfragen, Straßenbau, Tierschutz, Medizin. Versuche an Säuglingen, Datenschutz u.a.
- Nach Inkrafttreten des Sozialgerichtsbarkeitsgesetzes Gerichtstage auch in Landeck
- Mitinitiator des »Disco Taxis«

Ich werde weiterhin regelmäßig Rechenschaft über meine Arbeit im Parlament geben.

Freundliche Grüße  
 Ihr Walter Guggenberger

**NATURSTEINE**  
**GITTERLE**  
**PFLASTERSTEINE**  
**GITTERLE**  
**BETONWAREN**  
**GITTERLE**

Nesselgarten, 05449-5275  
 Urgen 76  
 Geöffnet Montag-Freitag  
 14.00 - 18.00

**»inntakt« - Schul-schlussfest**

Am Freitag 5., und Samstag, 6. Juli 1985 veranstaltet das Landecker Jugend- und Kulturzentrum »inntakt« ein Fest (open air) am Scheibenbühel in Grins bei Landeck. Der Freitag bleibt jungen, einheimischen Musikern und Gruppen vorbehalten. So gibt es unter anderem ab 20.30 Uhr ein Konzert mit der Landecker Gruppe »Ciel Noir«.

Am Samstag wird dann so richtig eingheizt. Den Auftakt bestreitet ab 18 Uhr die »melanie bong crew«, ein neuer, verheißungsvoller Stern am Oberländer Rockhimmel. Anschließend gibt es einen Auftritt der Kufsteiner Gruppe »brain«, die seit ihrem Gastspiel im Berg Isel Stadion beim Gianna Nannini Konzert als die Tiroler Rockgruppe gehandelt wird und eine Vielzahl begeisterter Fans aufzuweisen hat. Den Abschluß und Höhepunkt der Veranstaltung bildet das Gastspiel von »James Brown jr.«, einer 7köpfigen Funk-Tanz-Truppe aus München, welche durch ihre astreinen Interpretationen von Original James Brown Nummern (Sexmaschine etc.) für richtige Feststimmung am Scheibenbühel sorgen werden.

Für leibliches Wohl wird bestens gesorgt, Schlafsäcke sind mitzubringen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt, da eine Zeltüberdachung vorhanden ist.

**Neu!**

# Bernette

— die modernste Overlock-Nähmaschine für schnelleres und perfekteres Säumen.

Vorführung und Verkauf bei:

**R. Fimberger**  
 6500 Landeck, Tel. 05442/2513 und 2638







# Fahrerschule Oberland



Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 Landeck/Perjen (vis à vis Nußbaumhof), Tel. 05442-4466

## Unsere letzten Fahrkurse vor der Sommerpause (Prüferurlaub)

**Normalkurs, Landeck**  
Anmeldung und Kursbeginn  
Montag, 8. Juli, 18 Uhr  
**10-Tage-Kurs, Landeck**  
Anmeldung: Mo, 8. Juli, 17 Uhr  
Kursbeginn: Mo, 15. Juli, 8.30 Uhr

Unsere Preise sind incl.  
Einschreibgebühr  
Theorieunterricht  
Vorführung zur Prüfung  
und Mehrwertsteuer

**Wir wünschen  
GUTE FAHRT**

Blumen Hammerle

Fotostudio Perjen

Mineralölvertrieb Ronacher

Verkaufe neuwertiges Modellbrautkleid samt  
Zubehör, Gr. 36, Tel. 05441-206.

Studentin (7. Sem.) gibt Nachhilfe in Englisch  
und Deutsch. Tel. 05442-2486.

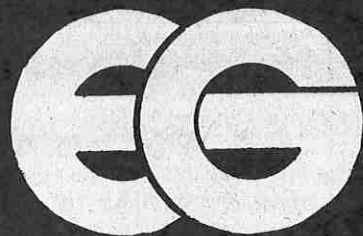
Die Belegschaft des Salon Steiner  
dankt dem Chef und der Chefin  
für den netten Betriebsausflug.

Gebe Nachhilfe in Latein für 5. und 6. Klasse  
Gymnasium. Suche gebrauchten, billigen  
Tramperrucksack. Tel. 05442-4097.

SONDERBADEREISEN RICCIONE 23.8.—31.8., 30.8.—7.9., incl. Fahrt  
ab Tirol, Hotel mit HP, alle Zimmer mit DU/WC, Balkon. S 1.990.—.  
Auskünfte bei: RAIFFEISENREISEBÜRO-Landeck, Tel. 05442-3815-14  
LÜFTNERREISEN-INNSBRUCK, Tel. 05222-33566.



vertritt die Firma Sonnenschutz Deisenberger aus Teilsim  
Bezirk Landeck. Tel. 05447/5348. Verkauf, Montage und  
Service von Markisen, Jalousien und Rolläden aller Art.



**Kaufhaus  
ED. GRISSEMANN  
Zams** **SB-Großmarkt**

**Aufschnitt** 300 g **27,90**

**Weißer Weggen,  
Sandwich** 1 Stk. **10,90**

**Alpquell Mineralwasser** 1 lt. **3,90**

**Zipfer Bier** 1 Kiste **114,—**

**Schweinschnitzel**  
geschnitten per kg **89,90**

**Selchbauch**  
eßfertig per kg **64,90**

**Marillen Bebecco,**  
ca. 10 kg, 1 Stg. per kg **11,90**

**Gelierzucker** 1 kg **20,90**

**Beba Babynahrung** ~~148,—~~ 1 kg **119,80**



Wir suchen Verkäuferin mit Praxis für Heimtex-Abteilung mit Interesse an Wohnkultur und Freude am Umgang mit Kunden. Bitte richten Sie Lebenslauf und Zeugnis an Fr. File. Fa. Pesjak, Textilcenter, Malser-Str. 33, Tel. 05442-3241-0.

**SOMMERAKTION.** Westfalia oder Alfa-Laval Melkmaschinen, fabriksneu oder gebraucht mit voller Garantie, auch fahrbare Melkmaschinen jetzt **STARK VERBILLIGT**, eigener Kundendienst. Verlangen Sie ein Sonderangebot! Sepp Lener, Melkmaschinen-Vertrieb, 6401 Hatting, Salzstr. 7, Tel. 05238-88437.

**WEGEN AUFGABE** unseres Leiternlagers verkaufen wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN 2-tlg.**, Typ Osna, mit »GS«-geprüfte Sicherheit. 10 m, 2x5 m, 9 m ausgesch., alt. Pr. 3.740.—, **jetzt nur 2.250.—.**  
Lieferung in ganz Österreich frei Haus.  
INTERAL-Leitern, Betriebsstätte Linz, Tel. 0732-2306514

Die Ferien sind da! Wie wär's mit einer günstigen Reise? Beispiele: **Paris**, 11.—15. Juli, nur 2.090.—. **Venedig**, 13.—14. Juli, nur 990.—. **Budapest**, 18.—21. Juli, nur 2.390.—. **Rom**, 24.—28. Juli, nur 2.490.—. Gute Hotels, Programm, erfahrene Reiseleitung inklusive! Gleich anrufen und buchen! Telefon 05412-4177, Reisebüro Idealtours Imst. Alle Busse ab Landeck!

# NEU

## HG-Böschungssteine

sofort begrünbare Böschungswand selbst zu verarbeiten (Gewicht pro Stein ca. 40 kg - keine Fachkenntnisse notwendig), außer Schaufel und Pickel kein Werkzeug und keine Schalung notwendig.



**preisgünstig**

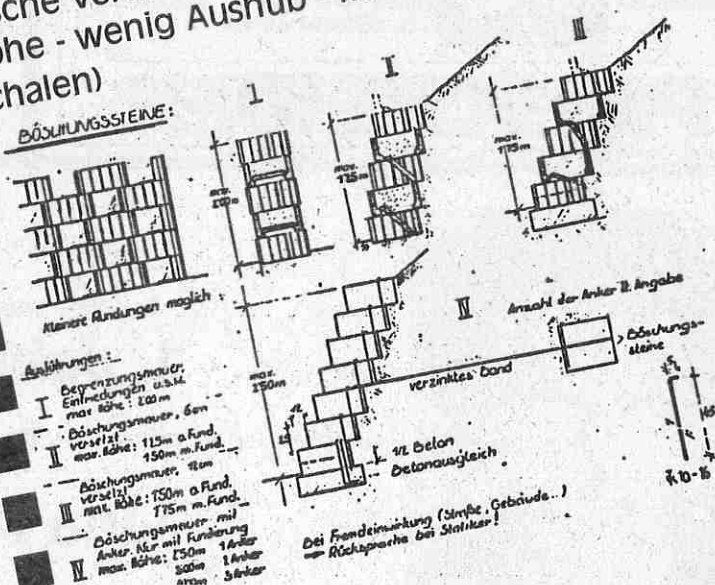
(= ca. 1/2 Preis einer Betonmauer), rasche Verarbeitung (bis zu einer bestimmten Höhe - wenig Aushub - kein Betonieren - kein Schalen)

**BAU-  
BETON  
WAREN  
GESMBH**

**HG**

DIPL.-ING.  
**W. GOIDINGER**

6511 Zams, Tel. 05442/2554  
6491 Schönwies.



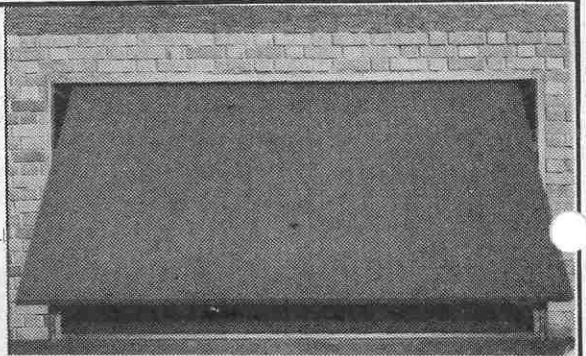


# Großes Sommernachtsfest auf dem Parkplatz der Metzgerei Schmid <sup>zams</sup>

Samstag, 6. Juli ab 19 Uhr Grillspezialitäten und Bier  
vom Faß!  
Sonntag, 7. Juli ab 9.30 Uhr Frühschoppen.  
An beiden Tagen spielen die »Melodies«  
zum Tanz auf. **Eintritt frei!**  
Nur bei guter Witterung.

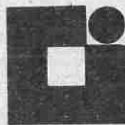
## GARAGENTOR AKTION

Gr.	Einbau des Garagentores MD/OD in der Öffnung	
	Rahmen- außenmaß Breite x Höhe	Rohbau- Mauerdicke Breite x Höhe
2	2345 x 2065	2365 x 2075
3	2470 x 2065	2490 x 2075
4	2470 x 2315	2490 x 2325
5	2595 x 2440	2615 x 2450
8	2595 x 2190	2615 x 2200
9	2595 x 2585	2615 x 2575
10	2470 x 2190	2490 x 2200
13	2595 x 2815	2615 x 2825
15	3095 x 2190	3115 x 2200



AUSFÜHRUNG: Stahltor, einbrennlackiert  
mit Deckenlaufschiene ab **S 3.200.—**  
ohne Deckenlaufschiene ab **S 3.600.—**  
Abholpreis inkl. Mwst.

Beim Partner  
Ihres  
Vertrauens



### BAUMARKT CANAL - IMST

Fabrikstraße 30  
Telefon 05412/2177 oder 2576

Novoferm Garagentor  
mit oder ohne Deckenlaufschiene

GESCHÄFTSZEITEN:

Mo-Fr 7.30 — 12.00 - 13 — 18  
Samstag 7.30 — 12.00

## Sound zum Abheben!

Wenn Ihnen 2x8 W in Ihrem Auto  
zu wenig sind, kommen Sie zu uns, wir führen **Auto HIFI-Anlagen  
von 20 bis 160 W.** Erleben Sie optimalen HIFI-Sound direkt bei uns  
in einem **Vorführauto.** Fachmännische Beratung für jede Autotype  
und Soforteinbau. Wir führen Blaupunkt Autoradios in allen  
Preisklassen, Verstärker, Equalizer, Lautsprecher und  
Komponentensysteme, Philips-Autoradios und Zubehör,  
Pioneer-Lautsprecher.

Ihr Blaupunkt Fachberater für Auto-Akustik und Autohifi:



RIED · OBERINNTAL · SERFAUS  
TEL. 05472/6418, 6471

# PATSCHIEDER

## ● BLAUPUNKT

## Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode von  
meinem lieben Gatten und Vater

### Eduard Waldner

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht  
herzlich. Ein Vergelt's Gott HW Herrn Pfarrer Lindacher und dem  
Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des  
Sterbegottesdienstes. Weiters danken wir dem Hausarzt  
Dr. Praxmarer, der FFW Strengen und den Fischerfreunden recht  
herzlich.

Strengen, im Juni 1985

Die Trauerfamilien

So bitter der Tod ist,  
die Liebe vermag er nicht zu scheiden.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim

## 1. Jahrgottesdienst

unserer lieben, herzensguten Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante,  
Frau

### Lina Albertini geb. Benvenutti

am Sonntag, den 7. Juli 1985 um 11 Uhr in der Pfarrkirche in Landeck.  
Ihre Kinder mit Familien





**Handl Landeck** Nordtiroler Spezialitäten

**EN GROS AKTION**  
VOM 3.7. — 13.7.1985

Schweinebraten von der Schulter per kg 49,90  
mit Schwart

Mageres Faschiertes per kg 54,90  
gemischt

saftiger Selchschopf per kg 89,90

St. Galler Bratwürste per kg 59,90

Junghühner per kg 29,90  
zu 10 Stk., tk.

**Handl**  Der echte Nordtiroler

Pians/Landeck, Tel. 05442/2038/27

*Jiocanni*

6500 LANDECK TIROL  
Mode für junge Männer

JOHANN GRAFL - DAMEN + HERREN-MODEN



Blues wieder »in«



Neu eingetroffen!

- Fiorucci ●
- Rifle ●
- Pionier ● ● Wampum ●
- Blue Demin Jeans ●
- Crinle Jeans ●

**BESSER HÖREN**

Das kleine Wunderding von Siemens

Endlich ein Hörgerät wo's hingehört



Nähere Informationen über DAS KLEINSTE HÖRGERÄT DER WELT erhalten Sie bei unseren Sprechtagen in:

**Landeck**  
**OPTIK PLANGGER**

Malsersstraße 5, Mittwoch, 10. Juli, 10—12 Uhr

Immer sind wir für Sie erreichbar in unserem

**HANSATON-Fachgeschäft**  
**Innsbruck**

Bürgerstraße 15 — Telefon 05222/24048

Vermittlung von Kassenzuschüssen — Auf Wunsch Hausbesuch

Generalvertrieb: SIEMENS, Oticon  
Im Vertrieb: Viennatone, Philips

**HANSATON**



# Kombinieren Sie

Diese komfortable Sitzgruppe läßt sich mit vielen Möbelprogrammen und Accessoires zu Ihrem ganz persönlichen Wohnraum gestalten. Die Sitzqualität sollten Sie am besten selbst ausprobieren, wozu wir Sie ganz herzlich einladen möchten.

Sitzgruppe »Colombo«  
mit Rundecke  
Federkernpolsterung, Velourstoff

**S 13.980.—**

**Schön Einrichten  
und dabei sparen**



**Möbel  
Deisenberger**



6511 Zams  
☎ 05442/2442